WIR WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

12 | 2012 | EUR 8,50 | 44861



Bildung

Office

Business-Software

Unternehmenslogistik

NEU: Unsere Serie „Fachkräfte“

Der schnellste Weg
zum WIR E-Paper

BRANDI
RECHTSANWÄLTE

WIR WÜNSCHEN IHNEN, IHREN FAMILIEN UND FREUNDEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR MERRY CHRISTMAS AND A HAPPY NEW YEAR JOYEUX NOËL ET BONNE ANNÉE FELIZ NAVIDAD Y UN PRÓSPERO AÑO NUEVO FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR MERRY CHRISTMAS AND A HAPPY NEW YEAR JOYEUX NOËL ET BONNE ANNÉE FELIZ NAVIDAD Y UN PRÓSPERO AÑO NUEVO FROHE WEIHNACHTEN



spiegelburg
» interieur
Averdiekstraße 3, 49078 Osnabrück
Tel. +49 (541) 59 909 0
Fax +49 (541) 59 909 800
info@spiegelburg-interieur.de
www.spiegelburg-interieur.de

Stern für Stern ein Hochgenuss

FÜR DIE DEZEMBER-AUSGABE HABEN WIR UNS AUF DIE SUCHE NACH EXKLUSIVEN STERNEKÖCHEN IN DER REGION GEMACHT

In unserem Titelthema bekommen Sie einen persönlichen Einblick in die Sterneküche von Thomas Bühner, Frank Rosin und Elmar Simon. Übrigens: Erstmals gibt es in Deutschland zehn Drei-Sterne-Restaurants - so viele wie noch nie. Und eines davon im Verbreitungsgebiet der WIR-Wirtschaft Regional. Lesen Sie mehr in unserem Titelthema „Stern für Stern ein Hochgenuss“ ab Seite 14 dieser Ausgabe.

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und ich möchte die Gelegenheit nutzen, unseren treuen Leserinnen, Lesern, Kunden und Lieferanten „DANKE“ zu sagen. Es war ein erfolgreiches Jahr 2012 und wir freuen uns auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit im nächsten Jahr. Als besondere Aktion hat sich unsere Redaktion überlegt, dass Sie uns gerne Ihre persönlichen Weihnachtsgrüße an Ihre Mitarbeiter und Geschäftspartner zuschicken können. Alle eingehenden E-Mails werden täglich bis zum 21. Dezember online unter www.wirtschaft-regional.net veröffentlicht. Senden Sie einfach Ihre Grüße an: danke@wirtschaft-regional.net

Ich persönlich möchte meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren großes Engagement im diesem Jahr danken. Das gesamte Team stand mit Kreativität und unermüdlichen Einsatz unseren Kunden stets zur Seite.

Ich freue mich schon jetzt auf Ihre Kommentare und Zuschriften zu dieser Ausgabe und hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr weiter im Dialog bleiben. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.



Peer-Michael Preß
Herausgeber und Verleger



PEER-MICHAEL PRESS
HERAUSGEBER DER
WIRTSCHAFT REGIONAL
(FOTO: WIR)

immoPROJEKT
WOHN- UND GEWERBEOBJEKTE GMBH



Wir bauen heute für die Zukunft

- Lager-, Verkaufs- und Fertigungshallen
- Auto- und Ausstellungshäuser
- Industriebauten
- Verwaltungsgebäude
- Anlagenbau
- Landwirtschaftliche Hallen
- Sonderbauten

ImmoProjekt
Wohn- und Gewerbeobjekte GmbH

Dieselstraße 2a
33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon +49 5242 3791-0
Telefax +49 5242 3791-19

E-Mail: info@immoprojekt.com
www.immoprojekt.com

INHALT

Bildung
08 Karriere planbar gemacht
10 Lernen ohne Grenzen

Titelthema
14 Kochen mit Sternen
16 Kulinarischer Kurzurlaub im la vie
18 Nicht was ist wichtig, sondern wie!
20 Auch eine Currywurst kann lecker sein!

Office
24 Hingucker für mehr Produktivität
26 Glasklare Vorteile
28 PSB – Immer die passende Marke

Business-Software
31 Kommunikation aus der Wolke
32 Kernmotivation
34 Crossmediale Online-Konzepte
36 Software-Leidenschaft statt Software, die Leiden schafft
38 Aus der Region – Für die Region

Sicherheit
42 Praktisch bis ins Detail
44 „Ich konnte Ihn nicht sehen“

Unternehmenslogistik
46 Kögel Bau macht Mitarbeiter mobil
50 Ladungssicherung
53 Die nächste Phase
54 Noch breiter aufgestellt

RUBRIKEN
04 Impressum
05 Innovator des Monats
06 Firmenportrait
15 Kolumne WIRtuell
22 Neu: Unsere Serie „Fachkräfte“
75 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Büro Bielefeld

Tel.: (05 21) 9 70 44-0

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)

Mitarbeiter der Redaktion

Andreas Beuke, Matthias Cieslak,
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Günter Preß
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
g.press@wirtschaft-regional.net

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 20/ Januar 2012

Druck

Polygraph Print · www.polygraph-print.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 20,00 Euro. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Vorbildlicher Einsatz für regionale Kultur

OWL-KULTURFÖRDERPREIS GEHT AN MELITTA, HORA UND SCHLOSSBRAUEREI RHEDER

Sie sind sehr verschieden, doch sie haben eines gemeinsam: vorbildlichen Einsatz für kulturelle Vielfalt. Darum bekommen drei Unternehmen den OWL Kulturförderpreis 2012. Die Melitta-Gruppe wird für ihre langjährige, breit gefächerte Kulturförderung am Firmensitz Minden ausgezeichnet, die Hora – Holter Regelarmaturen GmbH & Co. KG aus Schloß Holte-Stukenbrock für ihr Engagement in der Konzertreihe "Industrie trifft Kultur". Die Schlossbrauerei Rheder überzeugte mit nachhaltigem Einsatz für Gartenkultur, Denkmalschutz und Kunstprojekte in Rheder. „Das großartige Engagement dieser Firmen hat uns sehr beeindruckt", lobt Jury-Vorsitzender Dr. Florian Böllhoff die Gewinner und weist gleichzeitig auf die insgesamt hochwertigen Bewerbungen hin. Ein Sonderpreis geht an die Neue Westfälische für die Initiative „Stern der Woche".

Die OstWestfalenLippe GmbH vergibt den undotierten Preis in diesem Jahr zum zweiten Mal. „Wir möchten damit Unternehmen auszeichnen, die sich besonders vorbildlich und erfolgreich für das Kulturleben in der Region engagieren und auf diese Weise Vielfalt und Lebensqualität stärken. Außerdem hoffen wir, dass die guten Beispiele weitere Unternehmen anregen, sich ebenfalls für die regionale Kultur zu engagieren", betont Geschäftsführer Herbert Weber. Die Jury hatte eine schwierige Aufgabe, denn sie musste aus 30 Bewerbungen eine Auswahl treffen. Die Bandbreite der Bewerber aus ganz OWL war groß, von sozialen Einrichtungen und Gesundheitsinstitutionen über Medien- und IT-Unternehmen bis zu verschiedenen Industriesparten. Sie unterstützen Kulturfestivals, Künstlergruppen und Schulprojekte oder führen selbst Veranstaltungen durch. Groß-, Mittel- und Kleinunternehmen halten sich die Waage. Auch für den 2. OWL Kulturförderpreis wurden drei Unternehmen aus drei verschiedenen Größenkategorien ausgewählt. „Bei der Preisvergabe geht es weniger um den finanziellen Umfang eines Engagements, sondern mehr um die Nachhaltigkeit, die Einbindung der Mitarbeiter und die Verankerung der Kulturförderung im Unternehmen", verdeutlicht Dr. Florian Böllhoff. „Besonders beeindruckt hat uns die Vielfalt und die Nachhaltigkeit des kulturellen Engagements der Unternehmen der Region", sagt Michael A. Rehnen, Bielefelder Niederlassungsleiter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG. Das Unternehmen unterstützt den Wettbewerb in diesem Jahr als Hauptsponsor. „Kulturelle Vielfalt ist für die Attraktivität eines Wirtschaftsstandorts unverzichtbar. Gerade im Wettbewerb um kreative Köpfe werden die vermeintlich weichen Standortfaktoren immer wichtiger", erklärt Rehnen.

Der OWL Kulturförderpreis wird nach den erfolgreichen ersten beiden Durchgängen nun alle zwei Jahre vergeben. „Die noch junge Auszeichnung hat sich bereits jetzt als wirkungsvolles Instrument der Kulturförderung etabliert", ist Herbert Weber überzeugt. Der 3. OWL Kulturförderpreis wird 2014 ausgeschrieben.



GEBEN DIE PREISTRÄGER BEKANNT **(V. L.): DR. FLORIAN BÖLLHOFF** (JURY-SPRECHER), **HERBERT WEBER** (GESCHÄFTSFÜHRER OSTWESTFALENLIPPE GMBH) **UND MICHAEL A. REHNEN** (NIEDERLASSUNGSLEITER KPMG BIELEFELD). (FOTO: JENS SOMMERKAMP/ OSTWESTFALENLIPPE GMBH)

PSD-Bank – 140 Jahre erfolgreiche deutsche Bankgeschichte

DAMALS WIE HEUTE HABEN DIE PSD BANKEN POSTALISCHE UND STARKE GENOSSENSCHAFTLICHE WURZELN

Vor 140 Jahren ist durch ein von Generalpostmeister Heinrich von Stephan verfasstes einfaches Rundschreiben des Reichspostministeriums die genossenschaftliche PSD Bankengruppe ins Leben gerufen worden. Im Gründungsjahr 1872 nennt man die PSD Banken noch >Spar und Vorschussvereine<, später >Post-Spar und Darlehensvereine<. „Von den Post-Spar und Darlehensvereinen leitet sich auch unser heutiger Name ab“, erklärt der Vorsitzende des Verbandes der PSD Banken e.V., Rudolf Conrads.

Nach dem Vorbild der genossenschaftlichen Einrichtungen sollte damals den Postbediensteten berufsständisch in Post-Spar und Darlehens-vereinen ermöglicht werden, durch Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung finanzielle Notlagen in Eigeninitiative zu überwinden. „Damals wie heute haben die PSD Banken postalische und starke genossenschaftliche Wurzeln“ umschreibt Rudolf Conrads das bis heute gelebte Selbstverständnis der 15 regional agierenden und genossenschaftlichen PSD Banken und fügt schmunzelnd mit Blick auf die Integration der Deutsche Postbank AG in den Konzern der Deutsche Bank AG hinzu: „Es gibt in Deutschland eigentlich nur noch eine Bank für Menschen mit postalischem Hintergrund – die PSD Bank. Alles andere ist nur eine deutsche Bank“. Im ersten Geschäftsjahr 1872 stieg die Zahl der Mitglieder auf rund 12.000. Heute beraten und betreuen die PSD

Banken deutschlandweit die hundertfache Anzahl an Menschen, denn schon seit mehreren Jahren kann jede Privatperson Kunde oder Mitglied einer PSD Bank werden. Über 1,23 Millionen Bundesbürger vertrauen aktuell den PSD Banken ihr Kapital an oder leihen sich Geld aus. „Was so lapidar klingt, ist doch tatsächlich der wahre Kern des Bankgeschäfts. Und diesem einfachen und verständlichen Geschäftsprinzip sind die PSD Banken bis heute auch treu geblieben: Eine verstehbare Produktpalette, faire Konditionen bei Kapitalanlage oder Kredit und vor allem keine Spielchen mit dem Geld unserer Kunden und Mitglieder“, fasst Conrads das Geheimnis der 140-jährigen Erfolgsgeschichte zusammen.

Trotz zweier Weltkriege, unzähligen Wirtschafts- und Finanzkrisen ist in der 140-jährigen Geschichte der PSD Bankengruppe noch nie ein Mitgliedsinstitut in Schieflage geraten und hat noch nie ein Kunde oder Mitglied seine Einlagen verloren. „An dieser Erfolgsgeschichte wollen wir festhalten“, erklärt Rudolf Conrads und fügt hinzu: „Wir werden keine große Galaveranstaltung ausrichten oder kostspielige Werbung zum Jubiläum schalten. Dies erscheint unserer PSD Bankengruppe auch mit Blick auf die aktuellen wirtschaftlichen Probleme der EURO-Zone für wenig angebracht. Stattdessen werden wir das tun, was wir die vergangenen 140 Jahre schon getan haben: Wir werden auch in diesem Jubiläumsjahr intensiv für unsere Kunden und Mitglieder arbeiten.“



RUDOLF CONRADS
IST SEIT 2007 VORSITZENDER IM VORSTAND DES VERBANDES DER PSD BANKEN E.V. (FOTO: VERBAND DER PSD BANKEN E.V.)

Karriere planbar gemacht

MIT DEM SALT AND PEPPER JOB HOUSE



DAS TEAM OSNABRÜCK/LIPPSTADT PLANT WEITERE EINSTELLUNGEN VON INGENIEUREN, PROJEKTMANAGERN UND INFORMATIKERN. (FOTO: SALT AND PEPPER NORD GMBH & CO. KG)

Die in Bremen gegründete Technologie-Beratung mit der besonderen Würze hat einen seiner erfolgreichsten Standorte in Osnabrück mit seinem über 50-köpfigen Team. Das rasante Wachstum in der Region soll unter anderem durch die kürzlich eröffnete Zweigstelle in Lippstadt fortgesetzt werden. Die regionalen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Automotive und Elektronik. Allein in Lippstadt sind bis zum nächsten Jahr 15-20 weitere Einstellungen von Ingenieuren, Projektmanagern oder Informatikern geplant.

SALT AND PEPPER ist sich der Wichtigkeit eines exzellenten Mitarbeiterstamms bewusst und hat sich auf die Fahne geschrieben, einer der beliebtesten Arbeitgeber in der Technologieberatung zu werden. Neben einem persönlichen und respektvollen Umgang untereinander, soll Spezialwissen ausgebaut und geteilt werden.

Ein strukturiertes Schulungskonzept wurde entwickelt, um Mitarbeiter zu fördern und stetig weiterzubilden: das SALT AND PEPPER Job House. Durch speziell konzipierte Schulungen, Mentoren- und Förderprogramme für Absolventen und erfahrene Ingenieure können zusätzliche Kompetenzen aufgebaut werden und die eigene Karriere wird nach Plan vorangebracht. Die Karrierestufen Technologie Consultant (TC), Medior Technologie Consultant (MTC) und Senior Technologie Consultant (STC) erfordern besondere Voraussetzungen: Mit entsprechender Berufserfahrung, fachlichem Know-how und persönlicher Kompetenz ist ein Aufstieg zum STC innerhalb von fünf Jahren möglich.

SALT AND PEPPER investiert nicht nur in die individuelle Förderung und Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter, sondern bietet auch Unternehmen Schulungen zu fachlichen Spezialthemen an: Das in diesem Jahr eröffnete Software Solution Center in Osnabrück z. B. führt Seminare zu Themen wie iOS Softwareentwicklung, UML Training oder komponentenbasierter Softwareentwicklung durch. Neben dem umfangreichen Schulungsangebot übernimmt das SSC auch komplexe Software -Projekte innerhalb der Branchen Automotive, Mechanical & Plant Engineering und Energy.

RegeNova
Ingenieurbüro A.-J. Bohmann

Leistungen im Maschinenbau

- Lastenhefterstellung
- Pflichtenhefterstellung
- Kostenkalkulation
- 3D-Konstruktionen
- Technische Dokumentation
- Sicherheitskonzepte
- Risikoanalyse
- PL-Berechnung
- Statik/FEM
- Forschung und Entwicklung

Schulstr. 3 • 26899 Rhede (Ems)
Telefon: 0 49 64 - 6 04 99 80
www.RegeNova.de

Total Quality Management

MODERNES QUALITÄTSMANAGEMENT (QM) WIRD DURCH DIE SPEZIELLEN UNTERRICHTSMETHODEN DES FERNUNTERRICHTES KOMBINIERT MIT NAHUNTERRICHTSPHASEN VERMITTELT

Im Gegensatz zu den Anfängen der QM-Norm DIN EN ISO 9001 Ende der 90er handelt es sich beim QM heutzutage eben nicht mehr um die Produktqualität, sondern vielmehr um die gesamte Qualität des Unternehmens im Sinne von Total Quality Management. Somit haben sich die Aufgaben des Qualitätsmanagers – auch QMB genannt – stark verändert. Es geht nicht mehr vordringlich um die Auswertung von Reklamationen, sondern um die grundsätzliche Vermeidung von Risiken auf allen Ebenen und an allen Fronten. Ganzheitliche Qualität ist gefordert im Sinne von Strukturqualität (ausreichend Sach- und Personalressourcen), Prozessqualität (gut funktionierende Abläufe, Prozesse genannt) bis zur tatsächlichen Ergebnisqualität (fehlerfreie Produkte und Dienstleistungen). Beim Fernlehrinstitut CQa wird QM-Wissen erfahr- und umsetzbar, da mit Hilfe der Lehrgangseinheiten die QM-Kenntnisse abwendbar werden. Themen des QM sind: Qualitativ sehr gut (ZFU zugelassen, mit Bildungsgutschein buchbar); Aktuell (enthalten jeweils die neuesten Normforderungen); Ortsunabhängiges Lernen (Teilnehmer lernen wo sie möchten); Zeitlich flexibel (berufsbegleitende Dauer zwischen einem und 12 Monaten); Rund um Betreuung (Telelehrer, Tutor); Nachhaltiger Lerneffekt (Handlungs- und Praxisorientierte Lehreinheiten).



BARBARA POSPIECH, GESCHÄFTSFÜHRERIN DES WEITERBILDUNGSINSTITUTES CQA – CORPORATE QUALITY AKADEMIE FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG IN BRILON. (FOTO: PRIVAT)

WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE

BPP BECKER PATZELT POLLMANN



Sie fragen sich vielleicht, warum wirbt
ein Unternehmen wie wir mit einem Kaktus?
Ganz bestimmt nicht, weil unser Team im Umgang
mit unseren Mandanten so stachelig ist.
Finden Sie es doch einfach heraus,
unter www.b-p-p.de
Sie werden feststellen, es macht Sinn!

Expertentests beweisen es:

AUSGEZEICHNET TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2012

Marktstraße 7 | 33602 Bielefeld
Tel. (05 21) 9 66 85-0 | Fax (05 21) 9 66 85-55 | info@b-p-p.de | www.b-p-p.de

Lernen ohne Grenzen





GABRIELE NEUBAUER
AUS- UND WEITERBILDUNGS-PÄDAGOGIN, INHABERIN VON
NEUBAUER & PARTNER
AKADEMIE FÜR WEITERBILDUNG, VERL.
(FOTO: NEUBAUER)

RÄUMLICHE UND ZEITLICHE FLEXIBILITÄT DURCH FERNLEHRGÄNGE

Wer tatsächlich meint, das selbstgesteuerte Lernen (SGL) sei eine Erfindung der Neuzeit, täuscht sich gewaltig. Bereits im 16. Jahrhundert kam die Idee des zwangsfreien Lernens auf. Im 20. Jahrhundert, als neue Kommunikationsformen und -wege erschlossen und der Einsatz multimedialer Technik selbstverständlich wurden, eröffneten sich für Wissensdurstige neue facettenreiche Formen selbstorganisierten und selbstbestimmenden Lernens. Das ausschließlich fremdgesteuerte Lernen, z. B. der Frontalunterricht in Schulen, wird seitdem immer mehr zum „Auslaufmodell".

In der Aus- und Weiterbildung hat das selbstgesteuerte Lernen über Fernstudiengänge und Fernunterricht bereits seit Jahrzehnten seinen Platz. Viele Bildungsträger, darunter Kammern oder private Weiterbildungsinstitute bieten das Lernen über Lehrbriefe ober über Lernplattformen im Internet an. Durch interessantes und ansprechend aufbereitetes Lernmaterial in Verbindung mit handlungsorientierten, interaktiven Übungen soll das Lernen Spaß machen, den Lernenden motivieren und zum Entdecker seiner selbst werden lassen.

Beim selbstgesteuerten Lernen über Fernlehrgänge bestimmt der Lernende sein Lerntempo und seine Lernstrategien, Zeit und Ort seiner Aktivitäten sowie sein methodisches Vorgehen. Sollte er an seine Grenzen stoßen hat er die Möglichkeit, sich Lerngruppen anzuschließen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen oder tutorielle Hilfe eines Lernberaters, der das Fernlernen i. d. R. begleitet, in Anspruch zu nehmen. Das Führen eines Lerntagebuchs ist den Lernenden anzuraten, um das eigene Fortkommen zu überprüfen.

Da sich das Wissenskarussell immer schneller dreht, kommen Berufstätige nicht umhin, sich mit neuen Lernformen wie das E-Learning oder Blended Learning auseinanderzusetzen und diese für sich zu entdecken. Ob es berufsspezifische Weiterbildungen oder zertifizierte Lehrgänge sind, die eine Kammer-Prüfung zum Ziel haben, das lebenslange Lernen fordert neue Wege zu gehen.



Fachkräfte qualifizieren

BTZ DES HANDWERKS BIETET QUALIFIZIERUNGEN AN

Wer übernimmt im Handwerk Verantwortung? Ist es immer nur der Firmenchef? Eine klare Antwort dazu kommt vom Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) des Handwerks, dem führenden Anbieter handwerklicher Bildung im mittleren und südlichen Emsland sowie in der Grafschaft Bentheim: Fachkräfte, die vor Ort auch Führungsaufgaben übernehmen können, sind gerade für das Handwerk wichtig!

Das Handwerk kann von seinen flachen Hierarchien profitieren. Dabei ist es wichtig, dass vor Ort auf der Baustelle oder beim Kunden zuverlässige Mitarbeiter dafür sorgen, dass Aufträge fach- und kundengerecht abgearbeitet werden. Diese Mitarbeiter zu fördern, ihnen neben ihrer fachlichen Qualifikation auch Führungsqualifikation und –kompetenzen an die Hand zu geben und sie dadurch für die immer komplexer werdenden Aufgaben zu schulen, ist wichtig und richtig. Dies hat die BTZ des Handwerks GmbH erkannt und bietet für die Mitarbeiter dieser „Zwischenebene“ Qualifizierungslehrgänge an. Insgesamt fünf Lehrgänge hat das BTZ im Programm. Neben dem „Kfz-Servicetechniker“, dem „SHK-Kundendiensttechniker“ und dem nach DVS-Standard (Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren) durchgeführten Kurs „Internationaler Schweißfachmann“ findet der Lehrgang „Vorarbeiter im Hochbau“ viel Beachtung. Neben einer Vertiefung und Ausweitung fachlicher Kenntnisse steht in dem 80-stündigen Lehrgang auch die intensive Schulung betrieblicher Führungsaufgaben auf dem Programm. Der Vorarbeiter lernt den geprüften Polier in dessen Aufgabenbereichen zu unterstützen. Geeignet hierfür sind Gesellen des Bauhandwerks.

Neu im BTZ-Programm ist der Lehrgang „Vorarbeiter Maler und Lackierer“. Seine Aufgaben ähneln denen des Vorarbeiters im Hochbau, natürlich bezogen auf das Maler- und Lackiererhandwerk.



DER „VORABEITER IM HOCHBAU“ ALS FACH- UND FÜHRUNGSKRAFT ERWIRBT VIEL THEORETISCHES WISSEN. ES IST EINER VON FÜNF KURSEN FÜR MITARBEITENDE FÜHRUNGSKRÄFTE BEIM BTZ. (FOTO: BTZ DES HANDWERKS GMBH)

11⁰⁰ im Klassenzimmer:



Schloss Varenholz

Sei wer Du bist –
Deine Schule für's Leben

Im nächsten Schuljahr geht unsere neue private Sekundarschule (i. G.) mit den Klassen 5 und 6 an den Start. Jetzt informieren und anmelden.

Schloss Varenholz – Private Realschule
mit Internat für Mädchen und Jungen
32689 Kalletal | Tel.: 0 57 55 - 962-0
www.schloss-varenholz.de

Managementwissen

Competent **Q**ualitativ **a**ktuell

per Fernlehre erlernen und kompetent anwenden können.
Erwerben Sie zeitnah, kostengünstig, ortsunabhängig:
Managementkenntnisse,
Werkzeuge des QM,
Instrumente des TQM
beim Experten für QM/TQM

CQA
Corporate Quality
Akademie für Unternehmensführung
Hansering 28, 59929 Brilon
Tel.: (02961) 908951
Fax: (02961) 908952
e-mail: info@cqa.de
Internet: www.cqa.de

Geförderte Bildung mit: Bildungs-Prämie, -Gutschein oder -Scheck

Lehrgänge: ZFU geprüft und zugelassen

STAATLICHE ZENTRALSTELLE FÜR FERNUNTERRICHT ZUGELASSEN

Schulneugründung

PRIVATE SEKUNDARSCHULE SCHLOSS VARENHOLZ SOLL 2013 AN DEN START GEHEN



DIE PFORTEN DER PRIVATEN REALSCHULE UND ZUKÜNFTIGEN **SEKUNDARSCHULE SCHLOSS VARENHOLZ** STEHEN BALD NICHT MEHR NUR REALSCHÜLERN, SONDERN AUCH SCHÜLERN MIT EINER EMPFEHLUNG FÜR DIE HAUPTSCHULE ODER DAS GYMNASIUM OFFEN. (FOTO: SCHLOSS VARENHOLZ)

Vorgestellt wurde die neue Schulform erstmals im Rahmen eines Schulinformationstages auf einer öffentlichen schulpolitischen Podiumsdiskussion am 25.11.2012 auf Schloss Varenholz.

Nachdem die neue Schulform der Sekundarstufe I im Jahr 2011 fest im Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen verankert worden ist, soll mit Beginn des neuen Schuljahres im Jahr 2013 die erste nicht konfessionell gebundene Sekundarschule in privater Trägerschaft an den Start gehen: die private Sekundarschule Schloss Varenholz. Die Schule befindet sich gegenwärtig in Gründung. Geplant ist, den Schulbetrieb im nächsten Jahr mit den Klassen 5 und 6 aufzunehmen, während die sich gegenwärtig am Standort Schloss Varenholz im Kalletal befindliche Realschule nach und nach auslaufen wird. Träger der neuen Schule der Sekundarstufe I im gebundenen Ganztag ist die OWL Gemeinnützige Privatschulgesellschaft, die neben der privaten Realschule Schloss Varenholz auch die private Wohngrundschule Gut Böddeken in Büren-Wewelsburg betreibt. Allen Schulen ist gemein, dass es sich in erster Linie um Internatsschulen handelt, die jedoch auch von Tagesschülern besucht werden können. „In den nächsten Tagen werden wir den Antrag auf Genehmigung unserer Sekundarschule bei der Bezirksregierung in Detmold einreichen, um die notwendige Anerkennung als staatlich genehmigte Ersatzschule zu erhalten“, so Thomas Blauschek, Mitglied der Geschäftsführung der Trägergesellschaft. Detaillierte Informationen zur neuen Sekundarschule erhielten interessierte Eltern am 25. November 2012 im Rahmen eines Schulinformationstages auf Schloss Varenholz. Zum Tagesprogramm zählte dabei auch eine schulpolitische Podiumsdiskussion zum Thema „Sekundarschule: Schule der Zukunft – Zukunft der Schule?“. Durch die Gesprächsrunde führte Thorsten Wagner, Chefredakteur von Radio Lippe, während auf dem Podium Petra Witt, die Vorsitzende des Verbandes Deutscher Privatschulen im Landesverband NRW, Peter Wehrmann, Rektor der Sekundarschule Nordlippe, Hans-Werner Rüther, Schulrat beim Schulamt des Kreises Lippe, Hennig Tausch, stellvertretender Schulpflegschaftsvorsitzender an der Realschule Schloss Varenholz sowie Frank Ziegler, Rektor der Realschule Schloss Varenholz, Rede und Antwort standen.

Im Vorfeld der Podiumsdiskussion wie auch im Anschluss daran wuden Führungen durch die Schule und das Internat angeboten. Darüber hinaus stand die Schul- und Internatsleitung in dieser Zeit für Fragen zum pädagogischen Gesamtkonzept von Schloss Varenholz zur Verfügung. Neben einem kostenlosen Mittagsimbiss erwartete die Besucher im Schloss Varenholz zudem ein von den Internatsschülern vorbereiteter kleiner Weihnachtsmarkt.

Einer der Hauptgründe für den Schulformwechsel auf Schloss Varenholz liegt für Frank Ziegler, Gründungsrektor der

neuen Sekundarschule, in der Möglichkeit des längeren gemeinsamen Lernens: „Durch das Prinzip des längeren gemeinsamen Lernens können wir die Bildungswege der Kinder und Jugendlichen viel länger offen halten, da zum Beispiel eine Einsortierung nach der Grundschule in eine der klassischen Schulformen nicht mehr notwendig ist. Hiervon profitieren insbesondere Schüler mit Lern- und Leistungsproblemen, Verhaltensauffälligkeiten oder Entwicklungsverzögerungen. Diese Schüler erhalten an der Varenholzer Sekundarschule eine neue Chance auf den gewünschten Bildungsabschluss, egal, ob sie über eine Empfehlung für die Hauptschule, die Realschule oder das Gymnasium verfügen."

Ein weiterer Grund für den Schulformwechsel ist aber auch in der Tatsache zu sehen, dass durch die feste Kooperation mit dem Weser-Gymnasium Vlotho und dem Vorhalten gymnasialer Standards in der Sekundarschule die Varenholzer Schüler eine gymnasiale Oberstufe besuchen können, ohne dass dies mit einem Orts- bzw. Internatswechsel verbunden wäre.

„Die Schüler, die von Varenholz aus die gymnasiale Oberstufe oder eines der umliegenden Berufskollegs besuchen, können weiterhin im Internat Schloss Varenholz wohnen und von den ihnen vertrauten pädagogischen Fachkräften betreut werden. So werden sie nicht aus ihrer gewohnten Lernumgebung gerissen und Brüche in der Schulbiographie vermieden", fasst Thomas Blauschek die Vorteile für die Schüler zusammen.



Kochen mit Sternen

Entertainer, Unternehmer, Stratege - was ein Sternekoch heute leisten muss, ist enorm. Über den Tellerrand geschaut, können Führungskräfte sich einiges von den Köchen abschauen. In der Küche ist genauso wie im Büro eine klare Kommunikation und direktes Feedback für die Mitarbeiter wichtig. Auf den folgenden Seiten geben uns die Sterneköche Thomas Bühner, Frank Rosin und Elmar Simon einen persönlichen Einblick in ihre Arbeit.



WIRtuell

Reine Geschmackssache

Winterlicher Buchstabensalat an einer Variation getrockneter Worthülsenfrüchte auf einem Bett geraspelter Bedeutungsschwere. Stimmt: Das klingt deutlich feiner als „Kolumne“. Sozusagen das Salz in der Suppe für den, der nur mit Wasser kocht. Und damit sind wir auch schon mittendrin, in der Küche des Jahres 2012. Bei selbiger Zutat ist das Verfallsdatum so gut wie erreicht. Bevor wir es wegschmeißen müssen, wollen wir es mal schnell noch verarbeiten.

Was sich aus solch einem Jahr 2012 alles machen lässt, haben uns die Parlamentskantinen landauf, landab schließlich vorgeführt. Gyros zum Beispiel. Hübsch garniert mit Rettungsschirmchen. Ohne das richtige Rezept zu kennen, wird es allerdings schnell zäh. Oder eine NRW-landestypische Kraft-Brühe mit viel Grün drin, die erst nach nochmaligem Aufkochen ihr volles Aroma entfaltet. Auch eignet es sich hervorragend als Beilage für ein zartes Steinbrück-Filet. Von der linken Seite roh, von der anderen Seite gegrillt, entwickelt es einen besonders eigensinnigen Geschmack. Kenner-Tipp: Dieses Menü keinesfalls außer Haus bestellen. Das kann nämlich teuer werden.

Wie, bitte? Das Jahr 2012 hat Ihnen nicht geschmeckt! Trotz der Würze, die die oberste Küchenchefin hineingegeben hat. Und trotz der noch flugs in den Speiseplan gehobenen bayrischen Wochen – mit Herdprämie, wenn der Teller leer geputzt wird. Dann kann es nur daran liegen, dass Sie nicht den richtigen Wein dazu gewählt haben. Auf jeden Fall nicht genug davon.

Für das Jahresmenü 2013 (dann ja mit Wahlgang) schreiben Sie besser schon jetzt den alten Hausfrauensatz aus den 1950-er Jahren auf Ihre Küchentafel: „Lieber Mann, schimpf mich nicht aus, es wird nur immer Gulasch draus!“

Kurzum: Gegessen wird, was auf den Tisch kommt. Frohes Festessen.



MATTHIAS CIESLAK

KOLUMNEN-FEEDBACK:
M.CIESLAK@WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET



Kulinarischer Kurzurlaub im la vie

Inmitten der historischen Altstadt von Osnabrück, gegenüber dem Rathaus des Westfälischen Friedens, befindet sich das Restaurant la vie.

Heimat des mit 3 Michelin-Sternen und 19 Gault Millau Punkten ausgezeichneten Restaurants ist das Haus Tenge – ein unter Denkmalschutz stehendes, klassizistisches Gebäude aus dem 18. Jahrhundert. Auch in den Restaurantführern Schlemmer Atlas, Feinschmecker und Gusto erzielt das „la vie“ die Höchstnote. Seit 2006 wirken dort die beiden Gastgeber Thomas Bühner und Thayarni Kanagaratnam. Der 1962 geborene Küchenchef und die aus Sri Lanka stammende Gastgeberin haben das Restaurant liebevoll gestaltet und mit allen erdenklichen Serviceleistungen ausgestattet. Das stylische Ambiente im Erdgeschoss wird von warmen Erdtönen und edlen Hölzern bestimmt. Ein begehbarer Wein- und Humidorschrank fungiert als Raumtrenner zwischen einer kleinen Lounge und dem Restaurant und lässt erahnen, welche Kostbarkeiten dort für die Gäste bereit liegen. Eine große Buddha Skulptur strahlt Ruhe und Gelassenheit aus. Die zeitgenössischen Kunstwerke sorgen indes für einen Kontrast, den man auch in Thomas Bühners Küche immer wieder entdeckt. Ganz anders ist die Stimmung im ersten Obergeschoss: Dort erwartet Gäste ein authentischer, dreigeteilter Saal des Osnabrücker Klassizismus, der behutsam umgestaltet wurde. Blickfang der Räumlichkeiten ist ein Jahrhunderte alter Kachelofen. Im Dachgewölbe, dem ehemaligen Steinwerk und mit über 600 Jahren ältestem Teil des Hauses, befindet sich die umfangreiche Weinsammlung des Restaurants. Optimal geschützt durch meterdicke Steinmauern. In diesem „Mekka für Feinschmecker“ wartet Patron und Küchenchef Thomas Bühner mit einer dreidimensionalen Aromenküche auf. WIR sprach exklusiv mit dem 3-Sterne-Koch Thomas Bühner.

In Ihrem Restaurant kostet ein Menü 168 EUR bzw. 198 EUR. Was kann der Gast erwarten?
Ein Erlebnis für alle Sinne – und das ist nicht nur ein Teller mit Speisen, sondern ein ganzer Abend voller Sinneseindrücke und wunderbarer Geschmäcker. Ein Gast sagte einmal:
„Ein Abend im la vie ist wie ein kurzer Urlaub."

Was genau treibt den Preis für das Menü in die Höhe?
Verglichen mit anderen Ländern sind die Preise in Deutschland sehr niedrig. In Paris zahlt man schon mal 350 Euro für ein Menü oder 80 Euro bis 120 Euro für einen einzelnen Gang. Die größten Posten bleiben immer die Waren und die Personalkosten, da wir nur beste Produkte verwenden und diese halt mit großem Aufwand weiterverarbeiten.

Als Drei-Sterne-Restaurant müssen Sie sicherlich einige edle Tropfen Wein anbieten können. Wie sieht Ihr Weinkeller aus? Was ist Ihr größter „Weinschatz"?
Edle Tropfen sind nicht allein wichtig. Bezahlbare Weine, die abgestimmt zu den Speisen serviert werden, das ist die große Kunst unseres Sommeliers. Sven Oetzel gelingt es immer wieder, Gäste mit sehr guten und günstigen Weinen von unbekannten Winzern zu erstaunen, anstatt mit teuren Weinen zu erschrecken.

Wie viele Leute arbeiten in Ihrem Restaurant?
Mit Aushilfen ca. 35, davon 15 in der Küche.

Welcher berühmte Gast war Ihr persönliches Highlight?
Wir haben und hatten berühmte Gäste, wie Tony Blair mit Gattin oder den türkischen Staatspräsidenten Gül mit seiner Frau. Wichtig finde ich aber, jedem Gast die gleiche Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Welche Bedeutung haben Restaurantführer wie der Michelin oder der Gault Millau für Ihr Restaurant?
Eine sehr große Bedeutung. Sie helfen, das Restaurant la vie national und international bekannt zu machen. Gleichzeitig ist jeder Führer auch für Gäste wichtig, da sie eine Vergleichbarkeit unter den Restaurants herstellen.

Muss es immer zu Weihnachten die Gans oder der Karpfen sein?
Nein, da kann jeder kochen was er will. Ich weiß aber, dass gerade der Weihnachtsschmaus mit besonderen Erwartungen und Erinnerungen verbunden ist.

Was ist Ihr ganz persönlicher Rezept-Tipp für die Weihnachtsfeiertage?
Reh im Sud weihnachtlicher Aromen mit Rotkraut.





www.restaurant-lavie.de



Nicht was ist wichtig, sondern wie!

Rosin

Das Restaurant „Rosin" in Dorsten-Wulfen ist ein Gourmetrestaurant, ausgezeichnet mit 2 Michelin-Sternen und 18 Punkten im Gault Millau.

Frank Rosin vermählt unterschiedlichste Aromen zu interessanten Geschmackskompositionen. In seiner Küche ist er mit Präzision am Werke. Die Speisekarte bietet ungewöhnliche Geschmackskompositionen wie leichte Dampfnudel vom Steinbutt auf Calamari-Petersilien-Salat mit Langustinensülze oder Tranche von Ochsenbäckchen mit Royal von Pfifferlingen und Kartoffelgewürzpaprika. WIR im persönlichen Interview mit dem 2-Sterne-Koch Frank Rosin.

Herr Rosin, welche Bedeutung haben eigentlich die Restaurantführer wie Michelin oder Gault Millau für Ihr Restaurant?
Es ist natürlich immer schwierig, sich von Dritten beurteilen zu lassen, welche Qualität man hat. Ich kenne das mittlerweile seit 35 Jahren. Ich habe irgendwann begriffen, dass es für mich sehr gute Unternehmensberater sind, die einen ganz bestimmten kosmopolitischen Trend aufzeigen.

Wie gehen Sie mit einer schlechten Kritik um?
Nur Kritik kann einen weiterbringen. Von Schulterklopfen ist noch nie einer reich oder erfolgreich geworden. Das ist ja auch genau das, was den Unterschied ausmacht. Wer sich mit Kritik auseinandersetzen kann und das immer als Chance und als Beratung sieht, kommt im Leben damit richtig gut voran.

Wie groß ist Ihr Team im Restaurant?
Wir sind im Restaurant zwischen 16 und 18 Leute. Aber die Firma „Rosin“ hat mehrere Sparten, zum Beispiel die Agentur für Veranstaltungen oder unsere Tätigkeit als Berater.

Kaufen Sie Zutaten für Ihr Restaurant regional ein?
Regional einkaufen ist teilweise schwierig. Für uns ist nicht die regionale Herstellung das Argument, sondern die Qualität ist entscheidend. Nehmen wir die Kräuter aus Frankreich an einem 100 Jahre alten Rosmarinbusch, der 150 m lange Wurzeln in den sauren Steinboden getrieben hat. Diese Kräuter sind natürlich um das 5 bis 6-fache besser, als das regionale Angebot.

Tauschen sich Sterneköche untereinander aus?
Das ist eine gute Frage. Ich kenne einige Sterneköche und bin auch mit einigen gut befreundet. Mir ist nicht wichtig, ob der Kollege Sternekoch ist oder eine Pommesbude betreibt. Entscheidend ist, dass er seinen Job mag – liebt – und er mir letztendlich ein Feedback, etwas Zündendes, geben kann. Steffen Henssler zum Beispiel ist ein Spitzen-Gastronom und der beste Sushikoch in Europa.

Kann man heutzutage mit einem Restaurant Geld verdienen?
Ich sag es mal so: Früher gab es das Restaurant - vorne war die Frau, hinten der Mann oder umgekehrt. Heute ist Gastronomie so nicht mehr betreibbar. Die Gastronomie ist ein Berufszweig geworden, der mit einem mittelständischen Unternehmen zu vergleichen ist. Und diese Begrifflichkeit muss auch praktisch umgesetzt werden. Hier müssen Strategien für das Marketing, das Personal und deren Fortbildung entwickelt werden. Darum sind oft Seiteneinsteiger erfolgreicher, weil diese letztendlich das Konstrukt Marketing und Wirtschaftlichkeit besser umsetzen. Mit dem Spruch „Wer nichts wird, wird Wirt!“ fallen viele – salopp ausgedrückt - auf die Schnauze.

Was gibt es bei Ihnen zu Weihnachten?
Sie werden staunen! Weihnachten gibt es bei uns immer Kartoffelsalat mit Kalbsbockwürstchen. Mit den richtigen Kräutern ist es einfach und schmackhaft. Nicht was ist wichtig, sondern wie!





www.frankrosin.de



Auch eine Currywurst kann lecker sein!

Balthasar

Elmar Simon erhielt erstmals im Jahr 1998 einen Michelin-Stern für seine herausragende Küche im Paderborner Restaurant „Balthasar".

Zudem zählen 17 Punkte im Gault Millau zu seinen Auszeichnungen. Gekocht wird nach dem Prinzip „lecker und schlotzig" - die Speisen zergehen auf der Zunge. Wie kaum ein anderer versteht es Elmar Simon verschiedenste Aromen zu einer harmonischen Gesamtheit zu führen. Beste regionale Produkte stehen ganz oben auf der Einkaufsliste. Zum ästhetischen Erlebnis werden die Speisen dank der modernen und geschmackvollen Einrichtung, der warmen Farben und der geschickten Lichtregie des Restaurants. WIR im persönlichen Gespräch mit dem 1-Sterne-Koch Elmar Simon.

Herr Simon, wollten Sie schon als kleines Kind immer Koch werden?
Dieses schöne Klischee erfülle ich voll und ganz. Ich habe früher bei meiner Mutter in der Küche immer mitgeholfen und allen Blödsinn gemacht. Nach dem Abi wollte ich auf keinen Fall Koch lernen, sondern unbedingt studieren. Ich hatte schon einen Studienplatz für Ernährungswissenschaften in Gießen. Aber dafür musste man vorher ein Praktikum oder eine Lehre absolvieren. Und was macht Simon – er macht eine Lehre und bleibt kleben.

War es denn schon immer Ihr Ziel, ein Sternekoch zu werden?
Ich wollte schon immer lecker kochen und hatte Spaß am Kochen. Der eigentliche Initiator war mein Lehrchef. Ein gutbürgerlicher Wirt hier in der Region. Er war damals um die 65 Jahre alt und ein richtiger Küchenbulle, wie man sich das vorstellt. Wenn ich wieder Extras gedreht habe, hat er mich damit aufgezogen, dass ich doch bitte nicht wie „Bocuse“ kochen solle. Das hat mich gewurmt. Ich dachte mir, dem zeige ich es noch mal irgendwann.

Seit wann haben Sie Ihren Stern?
Den Michelin-Stern halten wir für das „Balthasar“ seit 1998 in Paderborn. Das ist natürlich für die Außenwirkung wichtig. Wir leben nicht nur von den Paderbornern, sondern auch von der gesamten Region. Da ist ein Stern hilfreich und vermissen möchte ich ihn nicht.

Wie viele Leute arbeiten in Ihrem Restaurant?
Zum Monatsende zu viel, über den Monat zu wenig. In der Küche sind wir zu siebt und im Service sind noch weitere 7 bis 8 Leute beschäftigt.

Wer sind Ihre typischen Gäste?
Als ich in Paderborn anfing war es ein älteres Publikum. Das war zu der Zeit normal, junge Leute gingen nicht unbedingt essen. Durch die Medien und die ganzen Kochshows hat sich das in den letzten Jahren stark ins Positive verändert.

Haben Sie schon berühmte Gäste mit Ihren Speisen verwöhnt?
Mir sind die Gäste persönlich am Liebsten, die nach dem Essen den Teller ablecken. Anekdoten gibt es natürlich auch ein paar. Die schönste war kürzlich, als unser Altkanzler Schröder hier mittags mit seinen Leibwächtern zum Essen war und danach fast auf offener Straße vor ein Auto gerannt wäre.

Sie haben die Kochshows schon erwähnt. Was halten Sie davon?
Fifty-Fifty. Es war schon wichtig, dass das Kochen mehr in das Bewusstsein der Leute gerückt wurde. Die Leute schauen mittlerweile bewusster hin, was sie essen und wie liebevoll es zubereitet ist. Für mich hat dieser Trend zwei Seiten. Ich persönlich kann es nicht mehr sehen. Für die Ausbildung ist der Trend schwierig.

Was gibt es bei Ihnen zu Weihnachten?
Unser Favorit ist Kartoffelsalat und Brühwürstchen. Auch eine Currywurst kann lecker sein!





www.restaurant-balthasar.de

Fachkräftenachwuchs für OWL



BUJAR FETA – INDUSTRIEKAUFMANN BEI DER ADP GAUSELMANN GMBH

Junior Produkt- und Vertriebsmanager“, der die Verantwortung für ein Produkt seines Unternehmens trägt – mit 27 hat sich Bujar Feta einen festen Platz in der adp Gauselmann GmbH, einem Tochterunternehmen der familiengeführten Gauselmann Gruppe aus Espelkamp, erobert.

Doch ist ihm der Erfolg nicht in den Schoß gefallen. Mit neun Jahren kam er in die Bundesrepublik, als sein Vater – Asylbewerber aus dem Kosovo – 1994 die Familie nachholte. Die Gefühle des inzwischen 27-jährigen in Bezug auf die anfängliche Schulzeit in Deutschland sind gemischt. Damals wurde er automatisch eine Klasse zurückgestuft und ohne deutsche Sprachkenntnisse war es schwierig in vielen Unterrichtsfächern. Doch hat er die Herausforderungen bewältigt und 2006 die Gesamtschule Friedenstal in Herford mit dem Abitur abgeschlossen. Die Schule war wichtig für seine Berufsfindung, denn in Schulpraktika erkannte er sein Interesse für die kaufmännischen Berufe. Da ihn ein theoretisch ausgerichtetes BWL-Studium weniger reizte, entschied er sich für die duale Ausbildung. Eine Ausbildungsstelle zu finden, erwies sich jedoch nicht als einfach: „Ich habe mehr als hundert Bewerbungen losgeschickt und die meisten sind direkt zurückgekommen. Ich denke, dass dabei oft meine Herkunft eine Rolle gespielt hat, auch wenn das nie offen gesagt wurde.“ Am Ende blieben zwei Zusagen und er brauchte nicht lange, um sich zu entscheiden. Er begann eine Ausbildung als Industriekaufmann bei der Gauselmann Gruppe, signalisierte das Unternehmen doch von vornherein gute Übernahmechancen. Drei Jahre dauerte die Ausbildung für Bujar Feta, die er 2010 mit erst-

Die Gauselmann Gruppe wurde 1957 gegründet und hat sich zu einem international führenden Anbieter von Unterhaltungsspielgeräten entwickelt. Zu den Geschäftsfeldern des Unternehmens gehören Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Unterhaltungsspielgeräten und Geldmanagementsystemen, der Betrieb von Spielstätten in Deutschland und Europa sowie Sportwetten und Online-Gaming. Ende 2011 beschäftigte das Unternehmen bei einem gesamten Geschäftsvolumen von mehr als 1,7 Milliarden Euro weltweit 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon mehr als 5.200 in Deutschland.

Ansprechpartner für Auszubildende:
Frau Carmen Lohmeier
05772/49-215
clohmeier@gauselmann.de

Berufsinformationen
http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=7965
http://www.planet-beruf.de/Industriekaufmann-f.2318.0.html

Mit dieser Artikelserie unterstützt Wirtschaft Regional die Kompetenzwerkstatt Vielfalt und Ausbildung. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.ifb-owl.de/jugendliche/kw-vielfalt-und-ausbildung.html



BUJAR FETA EMPFIEHLT JUGENDLICHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND DEN WEG EINER DUALEN AUSBILDUNG.

klassigen Noten abschloss. Profitiert hat er davon, dass Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs in kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen in der Gauselmann Gruppe einen hohen Stellenwert genießt. So stellt das Unternehmen eine hohe Qualität der Ausbildung sicher und bietet Möglichkeiten zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Zurzeit werden bei Gauselmann insgesamt 179 junge Menschen in 15 verschiedenen Berufen ausgebildet. Da Gauselmann stets bedarfsorientiert ausbildet, finden die Absolventen nach ihrer Ausbildungszeit berufliche Perspektiven im Unternehmen.

Während seiner Ausbildung hat Bujar Feta vor allem die Unternehmenskultur bei Gauselmann schätzen gelernt. „Wie jeder Auszubildende habe ich zahlreiche Abteilungen durchlaufen und bin überall positiv aufgenommen worden. Man hat sich für meine Migrationsgeschichte interessiert, ohne dass ich deshalb anders behandelt worden wäre." Inzwischen sieht er seinen Migrationshintergrund als Vorteil für das Unternehmen, erleichtert ihm seine Herkunft doch den Zugang zu vielen der ausländischen Kunden. Dem stimmt Armin Gauselmann, Vorstand der Gauselmann AG vorbehaltlos zu: „Ein engagierter Mitarbeiter, der Sprach- und Kulturkenntnisse mitbringt, ist für unser Auslandsgeschäft ein großer Gewinn."

Für Bujar Feta ist das Ende seines Bildungsweges noch lange nicht erreicht. Noch in diesem Jahr plant er, eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt zu beginnen und weiß, dass sein Unternehmen dabei hinter ihm steht. Er resümiert: „Ich habe persönlich nur gute Erfahrungen gemacht. Jugendlichen mit Migrationshintergrund kann ich deshalb nur zu einer dualen Ausbildung raten. An sich selber glauben, Absagen wegstecken, Eigeninitiative entwickeln und den persönlichen Kontakt zu Unternehmen suchen, das sind die Wege zum Erfolg."

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:
Gülhat Önen – Fachkraft im Fahrbetrieb bei moBiel.



Fotos: Engel und Engelke

Hingucker für mehr Produktivität



GRÜNPFLANZEN FÜR MEHR PRODUKTIVITÄT AM ARBEITSPLATZ

Grün ist die Farbe der Harmonie und Neutralität. Herr Christian Engelke, Inhaber von Engel und Engelke - die Raumbegrüner GmbH - selber sagt dazu: „Schöne, grüne Pflanzen fördern die Motivation, erhöhen die Produktivität und tragen zum täglichen Wohlbefinden bei“. Was liegt also näher, als sich die Farbe Grün akzentuel ins Büro zu holen, um die Produktivität zu steigern?

Am schnellsten und einfachsten geht das sicherlich mit Hilfe von Grünpflanzen. Nur, wer hat heute im stressigen Büroalltag noch die Zeit dazu sich um die Pflege der Pflanzen zu kümmern, oder gar regelmäßig neue Pflanzungen zu gestalten? Wer kennt sich schon hundertprozentig mit den Bedürfnissen der Pflanzen aus und weiß, was wohin passt? Und hier kommen sie zu Ihnen, die Raumbegrüner. Sie beraten, informieren und gestalten ganz persönliche Raumbegrünung, nach speziellen Wünsche, Bedürfnissen und Vorstellungen.

Die Raumbegrüner kennen sich nicht nur mit den Bedürfnissen der Pflanzen im Bezug auf Licht und Temperatur aus. Sie haben auch ein Auge für das passende Gefäß und die richtige Kombination an Pflanzen. Die Raumbegrüner sorgen dafür, dass die Gefäße zu wahren Hinguckern werden. Zudem erhöht die Raumbegrünung leicht die Luftfeuchte. Die Heiztemperatur im Winter kann leicht gesenkt werden, ohne das Wohlbefinden zu verschlechtern. In Großraumbüros schlucken die Pflanzen auch den Schall. An den einzelnen Arbeitsplätzen herrscht eine bessere Geräuschkulisse. Grüne Landschaften in Bürogebäuden, Kliniken oder Sozialräumen sind wahre Hingucker. Sie erfreuen den Betrachter und wirken beruhigend auf das Auge und den Geist. Pflanzen-Oasen am Arbeitsplatz sind tagsüber schöne Alternativen zur freien Natur und bringen natürliche Lebendigkeit in die Gebäuden.

Damit die grüne Büroausstattung auch lange lebt ist eine fachmännische Pflege wichtig. Ausgebildete Gärtner, die sich auf die Innenraumbegrünung spezialisiert haben, versorgen die Pflanzen in der Vollpflege mit Wasser und Nährstoffen, pflegen die Pflanzen mit speziellen Pflegemitteln und achten auf die Pflanzengesundheit.

Stahlhallen Janneck GmbH
www.stahlhallen-janneck.de
Kompetent in Service und Beratung
Zum Gewerbegebiet 23 • 49696 Molbergen
Tel.: +49 (0) 44 75 / 92 93 0-0 • Fax: +49 (0) 44 75 / 92 93 0-99
info@stahlhallen-janneck.de

pietig Schutzgitter maßgeschneidert
Telefon (0 52 45) 86 08 08
www.pietig-lagertechnik.de

Moderne Vielzweckräume
Einfach mieten:
Büro-, Wohn-, Sanitär-, Lager-Container
ELA®
Mobile Räume mieten
www.container.de
Zeppelinstraße 19-21 · 49733 Haren (Ems)
Tel.: 05932 506-0 · Fax: 05932 506-10

Fühlen Sie sich gut aufgehoben

SEIT 1996 SORGT SPIEGELBURG INTERIEUR DAFÜR, DASS DER ARBEITSPLATZ EIN MEHRWERT IM TÄGLICHEN LEBEN SEIN KANN





V.L.: STEFAN SPIEGELBURG, GESCHÄFTSFÜHRER DER SPIEGELBURG INTERIEUR GMBH
ANDREAS BERNING, VERTRIEBSLEITER DER SPIEGELBURG INTERIEUR GMBH

Die Produkte und Ideen von Spiegelburg sollen in Unternehmen nicht nur für mehr Produktivität, einen höheren Ertrag und bessere Geschäfte sorgen. Den Verantwortlichen geht es ebenfalls darum, den Kunden dabei zu helfen, ihren Mitarbeitern ein Maximum an Wohlbefinden im täglichen Arbeitsumfeld zu bieten. Nur zufriedene Mitarbeiter sind motivierte Mitarbeiter.

Das gilt selbstverständlich ebenso für das Unternehmen Spiegelburg selbst. Teambuildung ist bei Spiegelburg Interieur keine Aktion, die einmal jährlich im Hochseilgarten stattfindet. Teambuilding gibt es bei Spiegelburg rund um die Uhr – in der Beratung, dem Außendienst oder der Verwaltung. „Denn wir möchten, dass sich unsere Mitarbeiter in hohem Maße mit unseren Ideen, Produkten und unserer Unternehmensphilosophie identifizieren – und gerade deshalb das optimale Konzept für jeden Kunden entwickeln können“, berichtet Stefan Spiegelburg, Geschäftsführer der Spiegelburg Interieur GmbH.

„Das höchste Gut in unserem Hause ist Vertrauen. Das gilt sowohl für das Verhältnis zum Kunden als auch zu unseren Mitarbeitern. Wir wollen, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Vereinbaren Sie doch einfach einen Termin mit uns und überzeugen Sie sich selbst“, so Stefan Spiegelburg abschließend.



High-End-Qualität braucht nicht viel Zeit. Sondern nur etwas Knopfdruck.

Der digitale Produktionsdruck bietet echte Wettbewerbsvorteile. Produzieren Sie komplette Printprodukte in nur einem Arbeitsgang in offsetnaher, farbverbindlicher Qualität. Und das sogar in mittleren Auflagen erstaunlich wirtschaftlich.

Wie Sie mit Production Printing produktiver und flexibler werden, erläutern Ihnen die Spezialisten von Janson & Even gern: **0 52 51/14 41-0**

Weitere Informationen: **www.janson-even.de**

Janson & Even
Office- & IT-Lösungen

Glasklare Vorteile

GLASKOCH SETZT SEIT 1983 AUF DIE ZUSAMMENARBEIT MIT JANSON & EVEN



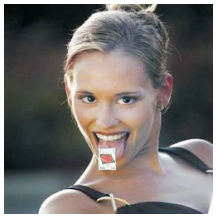
Das sind nicht nur fast 30 Jahre sondern auch ein guter Grund, die langjährige Partnerschaft zweier führender Unternehmen in der Region zu betrachten. Fragt man nach dem Unternehmen glaskoch so trifft man bei den meisten Verbrauchern in Deutschland auf verständnislose Gesichter. Fällt aber der Name LEONARDO, so können Kunden in annähernd 80 Ländern sofort mitreden. Sie kennen die große Bandbreite der Glas- und Lifestyle-Produkte, die das Unternehmen aus Bad Driburg-Herste weltweit erfolgreich gemacht haben. Mit Janson & Even verhält es sich ähnlich. Als Spezialist für Bürotechnik sind die Paderborner europaweit zwar weit weniger bekannt. In der Region zählt das Unternehmen jedoch zu den führenden Anbietern für ganzheitliche Lösungen in der Bürokommunikation. Es begann 1983 mit einem Schwarz-Weiß-Kopierer, den glaskoch bei Janson & Even kaufte. Das Gerät war damals in seiner Ausstattung ebenso auf dem neusten Stand der Technik wie der erste digitale Vollfarbkopierer, den die Firma neun Jahre später in Paderborn erwarb. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich diese Geschäftsbeziehung nicht nur durch die rasanten technologischen Innovationen vertieft. glaskoch erkannte in Janson & Even einen Partner, der sich durch hohe Professionalität und Zuverlässigkeit auszeichnete. So kamen auch hier maßgeschneiderte Service- und Supportangebote zum Einsatz. Bisheriger Höhepunkt dieser Zusammenarbeit ist der komplette Austausch der Drucker, Faxgeräte und Kopierer gegen neue Geräte, die mehr Aufgaben zu wesentlich günstigeren Kosten leisten. „Im Laufe der Jahre hatte sich durch unser Wachstum eine Vielzahl an Geräten unterschiedlicher Hersteller angesammelt“, erklärt Jürgen Heuer, Leiter IT bei glaskoch, den Ausgangspunkt der Überlegungen. „Es wurde zunehmend kompliziert, die Wartung, die Betriebsbereitschaft und die Versorgung mit Verbrauchsmaterial zu gewährleisten. Da traf die Beratung von Janson & Even genau ins Schwarze.“

Ganzheitliche Umsetzung

Die Paderborner Spezialisten nutzten jedoch nicht nur Ihren Vorteil, das Unternehmen bereits gut zu kennen. Sie stellten vielmehr noch tiefergehende Fragen, um die einzelnen Arbeitsabläufe präzise zu erfassen und zu verstehen. Aus der Analyse dieser Prozesse und Prozesskette entstand das Konzept für die neue

GRÜN und RAUM Creative
Objektbegrünung für Innenräume

Floristmeisterin Annette Brinkmann
www.gruenundraum.com

“Lecken” Sie immer noch Briefmarken?

INNOVATIVE POSTBEARBEITUNG
MADE IN GERMANY


PSB Büro-Elektronik GmbH
Asemisser Allee 13, 33818 Leopoldshöhe
Fon. (0 52 02) 98 09-0, Fax. (0 52 02) 98 09-50
www.psb-elektronik.de - e-Mail: info@psb-elektronik.de

Gerätelandschaft aus Multifunktionsdruckern, die auch über Scan-, Fax- und Kopierfunktionalitäten verfügen. „Die technischen Möglichkeiten sind nur eine Seite der Medaille. Viel wichtiger ist, wie effizient und wertschöpfend sie von den Mitarbeitern genutzt werden“, erklärt Alfons Lange, Vertriebsleiter bei Janson & Even, die Basis der Überlegungen. „Unsere Lösung für glaskoch hieß: Weniger Geräte, mehr Leistung, weniger Kosten, mehr Qualität.“

Messbar besser

Die Lösung von Alfons Lange und seinem Team ist in der Umsetzung ebenso faszinierend wie einfach. Die neuen Multifunktionsgeräte sind an zentralen Stellen platziert. Von dort können die Mitarbeiter auch Scans per Email und Fax versenden oder gescannte Dokumente in Archivierungssystemen ablegen. Die Benutzeroberfläche ist an allen Geräten einheitlich und macht die Bedienung für die Mitarbeiter einfacher und unkompliziert. Die hohe Druckqualität ermöglicht es, Verkaufsunterlagen und Prospekte für Marketing, Werbung und Vertrieb jederzeit bedarfsgerecht zu produzieren.

Im Lagerbereich sind hingegen Drucker im Einsatz, die auch robuste Logistikanforderungen erfüllen müssen. So finden sich in allen Abteilungen die optimalen Geräte für das jeweilige Einsatzgebiet. Das gesamte Ergebnis ist messbar: Durch die neuen Geräte konnten Einsparungen von nahezu 15 Prozent gegenüber den bisherigen monatlichen Kosten erzielt werden.

Der Service entscheidet

Ein weiteres interessantes Merkmal dieser Lösung ist die automatische Überwachung aller Geräte im laufenden Betrieb. Mit der intelligenten Software der Paderborner kann die IT-Abteilung von glaskoch den Status der Geräte jederzeit einsehen. Störungsmeldungen eines Gerätes werden automatisch direkt an die IT weitergeleitet und bei Bedarf von Janson & Even behoben. Darüber hinaus werden Verbrauchsmaterialien wie Toner und Papier automatisch bestellt und standortgerecht geliefert. So entfallen der Aufwand und die Kosten für die bislang nötige Bevorratung. „Wir fühlen uns von Janson & Even wirklich verstanden“, freut sich André Powalla, Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung von glaskoch, über das Ergebnis. „Sie kennen unsere hohen Qualitätsansprüche bis ins Detail und haben sie in einer Lösung umgesetzt, die vorbildlich funktioniert.“ Alfons Lange kann das Kompliment sofort zurückgeben: „Der Grund für den Erfolg liegt nicht zuletzt an den Mitarbeitern bei glaskoch, die die Vorteile der Prozesse mit den neuen Geräte erkannt und sehr schnell umgesetzt haben.“

Nach fast 30 Jahren zeigen glaskoch und Janson & Even weiterhin, wie man in der Region erfolgreich miteinander arbeiten kann. Diese Kontinuität und das langjährige Vertrauen sind wesentliche Grundlagen für den Erfolg beider Unternehmen. Und sie sind ein weiterer Beweis für die echte Partnerschaft in der Region.

V.L.:
ALFONS LANGE
ANDRÉ POWALLA
JÜRGEN HEUER
CARSTEN LANGE

GRÜN IN VIELEN FARBEN.
ENGEL&ENGELKE
RAUMBEGRÜNUNG GMBH
AM WIEHAGEN 77 · BIELEFELD · 05 21 - 1 24 94 01
www.raumbegruenung-owl.de · info@raumbegruenung-owl.de
Frische Pflanzen im Büro für Ihr Wohlbefinden.
Ihr Partner für die grüne Büroeinrichtung.




PSB- immer die passende Marke

POSTFILIALE SUCHEN? IN DER SCHLANGE AM SCHALTER STEHEN? DRUCKEN SIE IHRE PERSÖNLICHE BRIEFMARKE SELBST!

OBEN:
GESCHÄFTSLEITUNG TILL KOHNKE
(FOTO: PSB)

UNTEN, V.L.:
POSTBASE FRANKIERMASCHINE,
FPI600 KUVERTIERMASCHINE
(FOTOS: FRANCOTYP-POSTALIA)

Firmenlogo, passender Portowert trotz Preisänderungen der Deutschen Post AG ab 2013 und ab geht die Post! Seit 1975 ist die Firma PSB-Büro-Elektronik GmbH der kompetente und zertifizierte Ansprechpartner für Ihre Postbearbeitung und wird als Familienunternehmen in zweiter Generation von Till Kohnke weitergeführt. Neben Beschallungs- und Sicherheitssystemen ist Postbearbeitung vom Kleinst- bis zum Großkunden ein Kerngeschäft. Mit den modernsten Systemlösungen von Deutschlands Postbearbeiter Nr. 1, Francotyp-Postalia, können sämtliche Kundenanforderungen und -bedürfnisse abgedeckt werden.

Nach nunmehr vielen Jahren der Preisstabilität erhöht jetzt auch die Deutsche Post AG die Portopreise in den häufig verwendeten Produktfeldern wie dem Standardbrief von 55 Cent auf z.B. 58 Cent. Hier bietet PSB als Handelspartner von Francotyp-Postalia die Lösungen für die Poststelle, ob klein oder groß, in Form von modernen Frankiersystemen mit integrierten Online-Waagen, die den passenden Wert immer richtig anzeigen.



Zum Beispiel das Frankiersystem PostBase bedruckt in der Basisausführung bis zu 30 Briefen pro Minute mit Firmenlogo und FRANKIT-Abdruck und wächst durch innovative Ausbaumöglichkeiten mit dem Postaufkommen.

Im Dialog mit ihren Kunden analysiert PSB das Postaufkommen und bietet durch umfassende transparente Beratung individuelle und effiziente Lösungen aus dem Multikanalport(o)folio.

Hierzu gehören neben den klassischen Feldern des Frankieren auch das maschinelle Einpacken der Sendungen, egal ob tägliche Ausgangspost, umfangreiche Mailingaktionen oder die Lohnabrechnung, die richtige Kuvertiermaschine bietet PSB, um hohe Personalkosten einsparen bzw. optimaler und sinnvoller zu verteilen. Das Kuvertiersystem FPi 600 (Einsteigermodell) stellt hierbei mehr als 1.000 Briefe pro Stunde her, die versandfertig verpackt und falls erforderlich von einer Frankiermaschine direkt freigemacht werden.



Für die Bedienung der Systeme (Touchscreen) reicht der kleiner Finger, bei der manuellen Postbearbeitung kommt man mit einer ganzen Hand nicht hin.

WER RICHTIG AUFSCHNEIDET, WIRD STERNE ENTDECKEN.

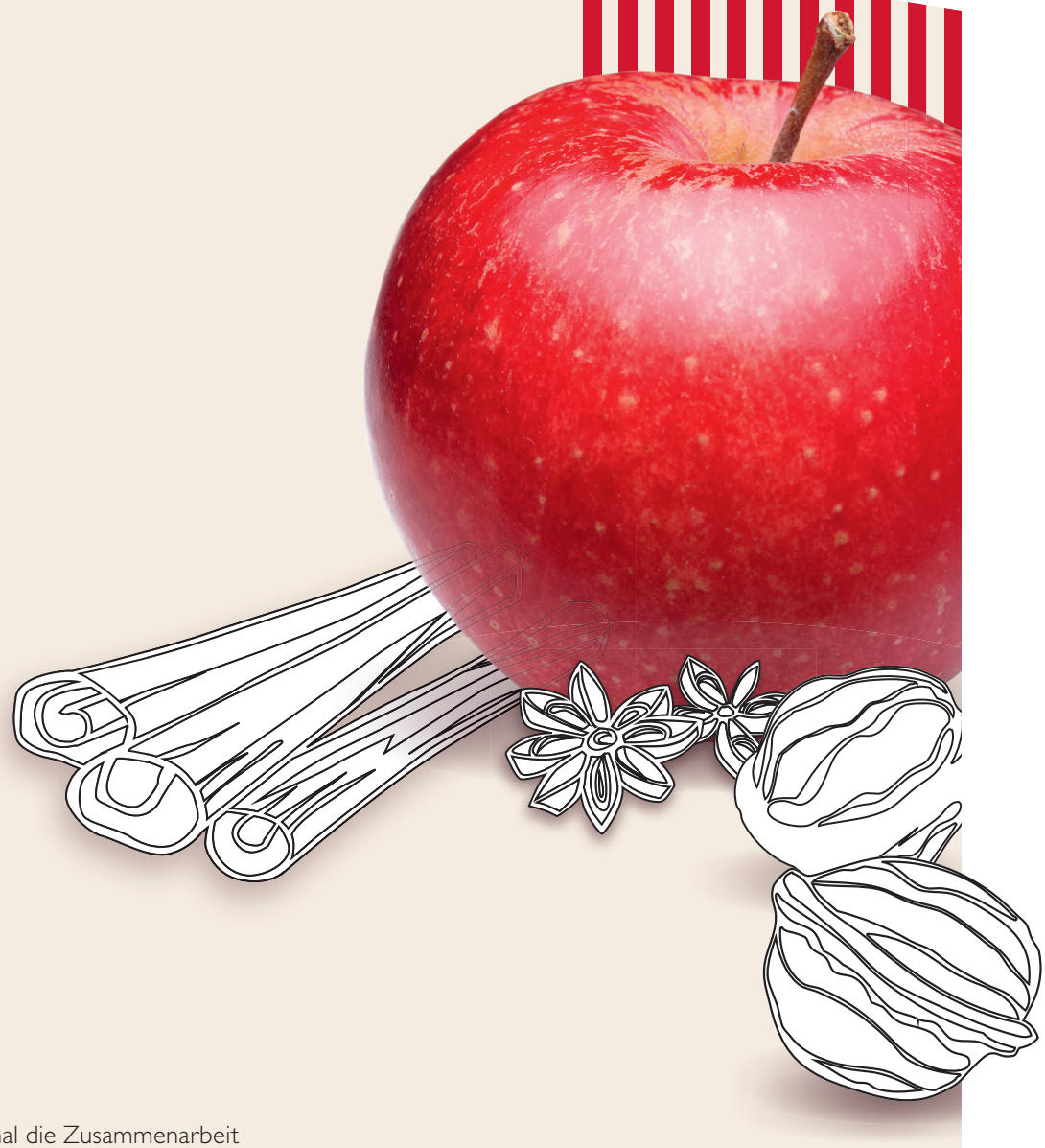
Nehmen Sie ein Messer, machen Sie nur einen einzigen, unkonventionellen Schnitt durch einen Apfel und entdecken Sie dabei einen Stern! Schicken Sie ein Foto Ihrer kreativen Sternstunde an info@team-wandres.de und gewinnen Sie eines von 24 Gutschein-Büchern der Marktmädels.

Sie entdecken keinen Stern? Dann finden Sie hier Ihre Inspiration für das richtige Schnittmuster: www.team-wandres.de/apfelschnitz.php



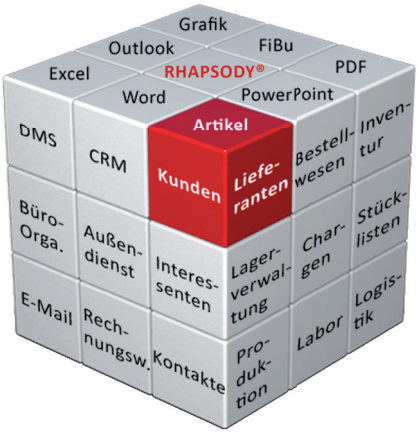
Im Gutschein-Buch finden Münsteraner und Münster-Touristen, Marktbummler und Schnäppchenfreunde alles was ihr Herz begehrt.

www.marktmaedels.de



ALLE JAHRE WIEDER
... wechselt die Wirtschaft Regional die Zusammenarbeit mit den Werbeagenturen. Das bedeutet, dass wir jetzt Platz machen für andere kreative Kollegen. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und viele schöne Ideen.
Außerdem natürlich einen guten Rutsch in das bevorstehende Jahr und eine harmonische Weihnachtszeit.

TEAMWANDRES
WERBEAGENTUR



GRAFIK: SOFTWARESYSTEME KEEVE GMBH

Mobilität als Chance erkennen und wahrnehmen

NUTZUNG MOBILER GESCHÄFTSANWENDUNGEN ZUR STEIGERUNG DER PRODUKTIVITÄT

Neben den klassischen Anforderungen an ein Warenwirtschaftssystem mit integrierter CRM Software, bietet die SWS Keeve GmbH ihren Kunden mit RHAPSODY unterschiedliche Möglichkeiten zur mobilen Nutzung. Um den wachsenden Anforderungen an Flexibilität und Mobilität gerecht zu werden, bietet das Warenwirtschafts- und CRM-System RHAPSODY die Möglichkeit als Home Office Variante genutzt zu werden. Damit könnte zum Beispiel eine Buchhalterin, die nur zweimal in der Woche in der Firma ist, einen Tag von zu Hause aus arbeiten. Hierdurch wird neben der Zeitersparnis für den Weg zum Arbeitsplatz ein besseres Zeitmanagement erreicht, welches sich in Zufriedenheit und Produktivität wiederspiegelt. Diese Variante kann ebenfalls von Unternehmen eingesetzt werden, die über mehrere Standorte verfügen und Ihre Daten aufgrund von Sicherheitsaspekten und Verwaltbarkeit, nur in der Zentrale vorhalten.

Mobil ist nicht zwangsweise mit Online gleichzusetzen. Als einer der wenigen Hersteller von Warenwirtschaftssystemen bietet die Firma Keeve mit RHAPSODY neben dem reinen Onlinezugang die Möglichkeit einer Offline Replikation. Hierbei werden die für einen Außendienstmitarbeiter relevanten Daten auf seinem Notebook lokal gespeichert. Die Daten werden in regelmäßigen Abständen über sichere Wege wie z.B. VPN mit der Zentrale synchronisiert. Dieses Konzept macht den Außendienst, durch die Vermeidung eines permanenten Online Zwangs, unabhängiger. Denn selbst in der heutigen Zeit gibt es immer noch regionale Funklöcher oder Gebäude in denen kein Mobilfunknetz verfügbar ist.

Zusätzlich zu den beiden Zugangsmöglichkeiten zum Warenwirtschafts-/ CRM-System bietet die Firma Keeve die Möglichkeit der selektiven Darstellung von unternehmensrelevanten Daten auf mobilen Endgeräten. So können zum Beispiel die Produktions- oder Verkaufsdaten des Vortags auf einem iPhone, iPad oder in jedem beliebigen Web Browser in grafisch aufbereiteter Form angezeigt werden. Was vielen als „Chefliste“ ein Begriff ist, wird in der IT in dieser Form als Dashboard bezeichnet. Dieses bietet die Möglichkeit, durch individuelle inhaltliche und grafische Gestaltung, alle relevanten Daten in aufbereiteter Form angezeigt zu bekommen und so die eigene Produktivität zu steigern. Es wird z.B. der Geschäftsleitung ermöglicht, auf einen Blick zu sehen, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht.



Kommunikation aus der Wolke

IN DER TELEKOMMUNIKATION WERDEN NEUE WEGE BEGANGEN

Unter dem Begriff Cloud Computing/Telekommunikation versteht man zunächst die Bereitstellung von Anwendungen und Diensten von einem entfernten Dienstanbieter. Einfach und bildlich gesprochen, steht der Server oder die Telefonanlage nicht mehr in den eigenen vier Wänden, sondern in irgendeinem Rechenzentrum auf dieser Welt – in der Cloud. Mit dem Dienstanbieter werden in der Regel SLA Verträge (Servicevereinbarungen) geschlossen, in denen die Dienstleistung geregelt wird. Zum Beispiel im Bereich des Cloud Computing, das immer aktuelle Software, Virenschutz, Serverüberwachung und die eigentliche Leistung aus der Anwendung selbst zur Verfügung stellt. Eine bekannte Lösung bietet zum Beispiel die DATEV für Steuerberater. Grundvoraussetzung ist immer eine gute externe Datenanbindung.

Auch für die Telekommunikation sind diese Voraussetzungen Bedingung. Die Telefonanlage steht bei der Cloud Lösung nicht mehr in den eigenen vier Wänden, sondern kommt als Dienstleistung - Sprache als Daten (Voice over IP) - über eine Datenverbindung ins Büro. Der Vorteil ist die Flexibilität, nur soviel Geräte und Leistung wie gerade benötigt zu zahlen, immer auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein und neue Dienste nutzen zu können. Aus einer Reihe von Telefonendgeräten wählt der Nutzer die gewünschten Endgeräte und Dienste – wie etwa eine CTI Lösung oder ein kleines Call Center. Die Endgeräte werden gemietet oder einmalig erworben, sodass die Kosten kalkulierbar sind. Der Dienst – die grundsätzliche Telefonfunktion - ist eine monatliche Mietleistung des Anbieters und beinhaltet eben die bekannten Funktionen einer klassischen TK Anlage. Voraussetzung im Büro oder der Firma ist auch hier ein gut strukturiertes LAN Netzwerk und eine gute Datenanbindung, die sich unter anderem aus der Anzahl der zu betreibenden Nebenstellen ermittelt. Alte Rufnummern brauchen selbstverständlich nicht erneuert, sondern können weiterhin betrieben werden.

Und damit auch alles funktioniert, wird die Montage, Service und Betreuung vom Kommunikationshaus Ihres Vertrauens vor Ort wahrgenommen.



DIETER WÄSCHER,
GESCHÄFTSFÜHRER
GÜNTER & PARTNER TELECOM GMBH.
(FOTO: GÜNTER & PARTNER TELECOM GMBH)



Zukunft entsteht aus Ideen

Machen Sie Ihren Kopf frei für das Wesentliche

Damit Sie sich auf Ihre Kernkompetenz konzentrieren und Ihr Unternehmen noch erfolgreicher machen können, liefern wir die nötigen Werkzeuge für Ihr tägliches Geschäft.

ERP | CRM | DMS | Finance | CAD/CAM | IT-Infrastruktur

Wie wir arbeiten, zeigen wir Ihnen gern persönlich. Fordern Sie uns an oder schauen Sie einfach vorbei, zum Beispiel auf einer unserer Veranstaltungen.

COBUS ConCept 20 JAHRE

AP plus | infor | COBUS ERP/3 | Varial | eGECKO | EASY SOFTWARE | CAS genesisWorld

...mehr dazu: www.cobus-concept.de

Diesen Monat im Fokus: AP plus



Ihr Erfolg. Unsere Motivation.

Kernmotivation



VORSTAND MODUS CONSULT AG (V.L.N.R.):
MARTIN SCHILDMACHER,
GERD ELBRÄCHTER,
KLAUS WAGNER.
(FOTO: MODUS CONSULT AG)

DIE MITARBEITER ZUR PROZESSOPTIMIERUNG MOTIVIEREN!

Unternehmen stehen vor einem immer größeren Konkurrenzdruck durch globale Märkte mit oftmals identischen Produkten. Unübersichtliche, gewachsene Organisationsstrukturen und intransparente Abläufe verstärken den Druck, der durch die steigenden Kunden- und Qualitätsansprüche auf den Unternehmen lastet. Diesen Herausforderungen im täglichen Geschäft kann man mit leistungsstarken und schlanken Prozessen bestmöglich begegnen.

Wettbewerbsvorteil durch Prozessmanagement

Nur die ganzheitliche Betrachtung der Abläufe zwischen Mitarbeitern, IT-Systemen und Unternehmensprozessen kann Potentiale und Schwachstellen sowie deren Ursachen gezielt aufdecken. Dadurch werden die notwendigen Voraussetzungen für effiziente Prozesse geschaffen, die den Weg in eine erfolgreiche Zukunft sichern. Eine kostengünstige und schnelle Produktion mit hohen Qualitätsanforderungen kann nur gelingen, wenn alle Parameter der Kundenansprüche und der Produktion sowie das Wissen der Mitarbeiter durch einen motivierenden Führungsstil und moderne Techniken miteinander verknüpft werden. Die Informationstechnik muss dabei integrativer Bestandteil des Prozessmanagements sein, begleitet von Innovationsfreude und Engagement der Mitarbeiter. Deren aktive Einbeziehung in Prozessgestaltung und -umsetzung spielt eine wesentliche Rolle für den Erfolg der Veränderung.

Der Faktor Mitarbeiter

IT-Projekte scheitern häufig nicht aufgrund schlecht definierter Prozesse, sondern weil relevante Mitarbeiter, die letztendlich die Prozesse ausführen, nicht ausreichend involviert wurden.

Menschen haben Angst vor Veränderungen. Werden neue Prozesse von externen Beratern erstellt, welche die Organisation und täglichen Abläufe im Unternehmen nicht im Detail kennen, ist die Begeisterung und Unterstützung für strukturelle Umstellungen meist nicht sehr groß. Wenn dann noch eine neue Unterneh-

RHAPSODY®
Flexible Business Software
für Ihr Unternehmen


SWS Keeve GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 6 • 49479 • Ibbenbüren
Tel. 05451-94140 • info@keeve.de
www.keeve.de

Hallenkonstruktionen mit Holzleim-Binder F-30 B


Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

menssoftware eingeführt wird, entsteht oft eine direkte Abwehrhaltung der Mitarbeiter gegenüber dem Neuen. Nicht weil diese unmotiviert sind, sondern weil sie ihre Existenz gefährdet sehen. Neue Abläufe, die durch ausgefeilte Systeme unterstützt werden, lassen den Mitarbeiter an seiner Daseinsberechtigung im Unternehmen zweifeln: War meine Arbeit nicht gut genug, werde ich noch gebraucht? Aufgrund dieser Ängste weigern sich Mitarbeiter, aktiv an solch einem Projekt mitzuwirken. Die Folge ist, dass nicht alle Informationen beim Mitarbeiter ankommen und auch nicht weitergegeben werden. Der gesamte Kommunikationsfluss gerät ins Stocken und nachfolgende Prozesse werden blockiert.

Nicht zuletzt kann dies das Scheitern eines Prozessmanagement- und IT-Projekts bedeuten. Das Resultat: Viel Geld investiert, reichlich Zeit vergeudet, Ziele verfehlt!

Mitarbeiter bilden den Kern der Prozessoptimierung

MODUS Consult hat erkannt, dass die Mitarbeiter eines Unternehmens im Kern einer jeden Prozessoptimierung stehen, denn in ihnen steckt das Know-how der Firma. Die aktive Einbeziehung und Motivation jedes Einzelnen von Beginn an stellt sicher, dass Wissen und individuelle Erfahrungen mit in die Prozessverbesserung einfließen. Diese Zusammenführung des Unternehmenswissens erzeugt den entscheidenden Mehrwert für das Unternehmen und ist die beste Maßnahme, um Widerstand zu vermeiden und Prozessoptimierungen erfolgreich zum Abschluss zu bringen.

Ein wesentlicher Bestandteil ihres Prozessmanagements sind von MODUS Consult durchgeführte Workshops, in denen die Prozesse mit den Mitarbeitern so aufgenommen werden, wie sie wirklich im Unternehmensalltag ablaufen. Bestehende Schwachstellen und neue Potenziale werden identifiziert, gleichzeitig zusammen Lösungen definiert. Auf dieser Basis werden gemeinsam optimierte Prozesse erstellt und darin exakt benannt, welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten jeder Mitarbeiter hat, welche Systeme er nutzt und wie die einzelnen Schnittstellen sowie der Informations- und Kommunikationsfluss zwischen Abteilungen und Systemen aussehen.

Ein Maßnahmenkatalog dokumentiert, in Abstimmung mit der Geschäftsleitung, welche Potenziale – gemäß dem höchsten Wirkungsgrad – zuerst umgesetzt werden sollten. Durch eine von Experten begleitete, mitarbeiterorientierte Umsetzung erhält der Unternehmer nicht nur das individuell ausgearbeitete Konzept, sondern eine intensive Begleitung durch den gesamten Ablauf der Prozessoptimierung. So wird das Projekt „Prozessmanagement“ zu einem Erfolg für Geschäftsleitung und Mitarbeiter.

IT-Beratung

Damit Ihre Systeme später das tun, was Sie von Ihnen erwarten - bewusst, systematisch und nachvollziehbar.



Externer Datenschutz

Damit Ihre IT-Strategie und der Datenschutz zusammen passen - gesetzeskonform, ausgewogen und ganzheitlich.

IT-Projektmanagement

Für einen erfolgreichen Projektabschluss - in Zeit, Qualität und Budget.





Strategie & IT SIT

Sie suchen für Ihr Unternehmen eine Software?

Wir organisieren für Sie eine Lösung!

SIT Beratung GmbH · NINO-Allee 11 · 48529 Nordhorn
Telefon (0 59 21) 7 88 88 82 · www.sit-beratung.de

Crossmediale Online-Konzepte

MIT DER VERBINDUNG VON ONLINE-MASSNAHMEN ZU MEHR ERFOLG IM INTERNET



Crossmediale Online-Konzepte – Die Auswahl und Verbindung macht's.



ANDREA DITTMAR-BARTLING
GESCHÄFTSFÜHRERIN DER
ONLINE MARKETING AGENTUR
COUPLING MEDIA GMBH
(FOTOS: COUPLING MEDIA GMBH)

Viele Unternehmen wollen auch über den Kanal „ONLINE" Waren und Dienstleistungen an den Mann bringen. Nur in wenigen Fällen gelingt das einem Unternehmen einfach so, ohne Werbemaßnahmen.

Um die Zielgruppe optimal zu erreichen, benötigen wir die richtigen Kommunikationskanäle, die auch im Internet vielfältig sind. Die Frage ist: erreichen wir die Zielgruppe über einen einzigen Kanal? Oder ist eine Auswahl besser? Und welche Kanäle sind die besten und wirkungsvollsten? Online Konzepte sollten wie auch klassische Werbekonzepte crossmedial sein. Damit wird die größtmögliche Bandbreite genutzt. Lancieren wir unsere Online-Kommunikation über verschiedene, individuell zusammengestellte Kanäle, holen wir die Zielgruppen dort ab, wo sie empfänglich für die Werbebotschaft des Produktes oder der Dienstleistung sind.

Crossmediale Online Konzepte sind nicht nur etwas für die „Großen"

Die Medien und Kanäle, die sich optimal für die Werbebotschaften miteinander verbinden lassen, sind sehr unterschiedlich. Die konzeptionelle Verbindung der einzelnen Online-Medien ist sehr gut möglich. Wichtig ist, dass die ausgewählten Maßnahmen innerhalb einer crossmedialen Kampagne inhaltlich, formal und zeitlich aufeinander abgestimmt sind. Eine Integration der verschiedensten Online-Maßnahmen bietet sich für nahezu jedes Geschäft oder Unternehmen an, unabhängig der Größe.

Welche Online Medien und Kanäle lassen sich sinnvoll miteinander verbinden?

Verbinden lassen sich alle Kanäle miteinander. Aber nicht die Masse der Kanäle und Medien macht's, sondern die Auswahl, die für das Angebot sinnvoll ist. Auch im Online Bereich gilt es, die Kanäle nach Effizienz und Zielvorgabe zu verbinden und dort präsent zu sein, wo die Zielgruppe ist. So ist es z.B. sinnvoll für ein Produktangebot, das sich online verkaufen lässt einen Online Shop zu betreiben, in Suchmaschinenoptimierung zu investieren, Gutscheinmarketing zu prüfen, soziale Medien einzubinden, etc.

„Wichtig ist es, ein flexibles Online-Konzept zu entwickeln, das die bevorzugten Kanäle und Medien der Zielgruppe beinhaltet. Es sollte schnell anpassbar sein und die Möglichkeit bieten, Erfolg zu messen und effizient zu werben", erklärt Andrea Dittmar-Bartling, Geschäftsführerin der Online Marketing Agentur coupling media aus Hiddenhausen.

www.wirtschaft-regional.net

TOLLE BERATUNG!



... und Tausende lesen es.

Software-Leidenschaft statt Software, die Leiden schafft

DIE EINFÜHRUNG NEUER EDV-SYSTEME STELLT MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN REGELMÄSSIG VOR GROSSE HERAUSFORDERUNGEN.

Nicht wenige Unternehmer wissen von katastrophalen IT-Projekten zu berichten, die zeitlich, budgetär oder qualitativ deutlich ihr Ziel verfehlt haben.

Warum trifft Sie dieses Schicksal nicht beim Kauf Ihres neuen Firmenwagens? Neugierig schauen Sie sich die verschiedenen Modelle an, bestaunen die Silhouetten. Sie setzen sich hinein, stellen den Sitz passend, berühren die Sitze und das Lenkrad. Fühlt sich gut an. Nach einer beeindruckenden Probefahrt und der Entscheidung „der soll es sein!“ erweitern Sie Ihr Traumauto um einige praktische Zusatzausstattungen, die Sie preislich gerne in Kauf nehmen. Nach der Unterschrift und einer kurzen Wartezeit holen Sie den sehnlichst erwarteten Wagen vom Händler ab und genießen Ihre erste Fahrt. Der beschriebene Kauf stellt ein kleines Projekt dar, das mit viel Leidenschaft zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht wurde. Diese Leidenschaft basiert auf der Vorfreude der vielen Annehmlichkeiten, die der neue Wagen mitbringen wird. Und um genau diese Annehmlichkeiten muss sich der Käufer in erster Linie beim Kauf kümmern. Nicht kümmern hingegen muss sich der Käufer regelmäßig um die exakte Kraftstoffrezeptur, die der Motor verträgt. Scheibenwischer, Sicherheitsgurt und Airbags erfüllen ihre Aufgabe, ohne dass der Käufer darüber umfangreiche Gedanken verliert.

Beim Softwarekauf verhält es sich weitaus schwieriger. Ob eine Software zu einem Unternehmen passt, lässt sich regelmäßig nicht auf den ersten Blick beantworten. Die genauen Anforderungen des Unternehmens müssen im Detail analysiert und gegen Lösungsalternativen abgeglichen werden. Dies umfasst Verbesserungen (vergleiche: Kraftstoffverbrauch). Es birgt darüber hinaus aber eine Vielzahl an Aspekten, die beim Autokauf als Selbstverständlichkeit unausgesprochen bleiben. Beispielsweise: die Abbildung Ihres Firmenlogos auf Belegen (vergleiche: Halterung für das Num-





GUIDO WENNING
GESCHÄFTSFÜHRER
SIT BERATUNG GMBH.
(FOTO: SIT BERATUNG GMBH)

mernschild), Betriebssystem (vergleiche: Eignung der Reifen für Fahrbahnbeläge) oder Datensicherungsmechanismen (vergleiche: Funktionsweise des Sicherheitsgurts und der Airbags).

Setzt sich das Unternehmen nicht mit diesen Details auseinander, wird das Ergebnis negativ ausfallen. Daher empfiehlt sich, die Einführung eines EDV-Systems als sportliche Herausforderung anzunehmen und dafür eine Leidenschaft zu entwickeln. Fehlen im Unternehmen die Kapazitäten, so lässt sich die Aufgabe auch an einen externen Partner delegieren. Als ein solcher unabhängiger Partner begleitet die SIT Beratung GmbH EDV-Projekte für mittelständische Unternehmen - aus Leidenschaft und mit einem umfangreichen Erfahrungsschatz - von der Anforderungserhebung über die Produktauswahl bis zum stabilen Produktivbetrieb.







Maaß
INDUSTRIEBAU
Lagerhallen
Produktionshallen
Bürogebäude
Hallensanierungen
Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstraße 107
32756 Detmold
Tel. 05231 - 910 25 - 0
Fax. 05231 - 910 25 - 20
Mobil. 0171 - 823 40 83
www.maass-industriebau.de
info@maass-industriebau.de

Aus der Region – Für die Region

MIT INTELLIGENTEN KONZEPTEN IT KOSTEN REDUZIEREN UND AUSFALLZEITEN MINIMIEREN

Mit erprobten und innovativen Konzepten bietet das in Bielefeld ansässige Systemhaus IntelliTrend professionelle IT-Dienstleistungen für kleinere und mittlere Unternehmen im Mittelstand.

Im Gegensatz zu klassischen Systemhäusern hat sich die IntelliTrend GmbH auf Produkte und Leistungen rund um das Thema Netzwerkinfrastruktur spezialisiert. „Wir bieten dem Mittelstand Technologien und Lösungen, die bisher den ganz großen Unternehmen vorbehalten waren.“ sagt Geschäftsführer Wolfgang Alper. Nahezu jedes Unternehmen ist heute auf eine funktionierende IT Infrastruktur angewiesen. Aus Sicht des Anwenders stellen sich daher berechtigte Fragen zur Verfügbarkeit der IT: Wie lange dürfen IT-basierende Systeme ausfallen, wie lange darf eine Wiederherstellung dauern, über welchen Zeitraum dürfen dabei Daten nicht verfügbar sein oder gar verloren gehen? Je geringer die Ausfallzeit im Störfall sein darf, desto höher sind die laufenden Kosten für die bereitzuhaltende IT-Infrastruktur. Die Herausforderung liegt im Detail der eingesetzten Applikationen und Hardware. An dieser Stelle bietet IntelliTrend individuell angepasste Lösungen für jede Unternehmensgröße.



Die Dienstleistung in der Praxis

Die FHB Original GmbH&CoKG mit Sitz in Spenge und einer Betriebsstätte in Wallenbrück ist Hersteller für Berufsbekleidung und insbesondere bekannt für das Angebot von hochwertiger Zunft- und Arbeitsbekleidung. Das Spenger Unternehmen beliefert neben den Fachhandelspartnern in Deutschland auch Kunden in der Schweiz und Österreich und das mit steigendem Erfolg. „Unsere Kunden erwarten neben erstklassigen Produkten auch eine erstklassige Logistik.“ sagt Peter Hoffmann, Geschäftsführer der FHB. „Ausfälle in der Produktion, Auftragsbearbeitung oder Auslieferung sind für uns nicht akzeptabel.“

Anfang 2012 erreichte die vorhandene IT-Infrastruktur Ihre Kapazitätsgrenzen und man wandte sich an die IntelliTrend GmbH in Bielefeld. Neben der sofortigen Überbrückung der akuten Engpässe wurden auf Basis der voraussichtlichen, zukünftigen Firmenentwicklung die Anzahl der Server neu definiert, ein neuer Datenbankserver geplant und ein Ter-



WOLFGANG ALPER
GESCHÄFTSFÜHRER
INTELLITREND GMBH -
IT-SERVICES
(FOTO: INTELLITREND GMBH)

minalserver für den Fernzugriff durch Aussendienstmitarbeiter hinzugefügt. Gleichzeitig wurde die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit des Gesamtkonzeptes durch eine hochgradige Virtualisierung der Infrastruktur erhöht. Ergänzt durch eine automatisierte Netzwerküberwachung entsprach das komplett neu gestaltete Konzept nicht nur den Wünschen der Geschäftsleitung nach skalierbarer Kapazität, geringeren Unterhaltskosten und hoher Verfügbarkeit, sondern entlastet auch gleichzeitig die EDV Administration durch ausgezeichnete Übersichtlichkeit und automatische Alarmierung per SMS oder EMail im Fehlerfall.

„Die praxisbezogenen Empfehlungen der IntelliTrend GmbH haben es uns ermöglicht, unsere IT-Struktur ohne große Mehrkosten erheblich zu verbessern. Das Konzept der Virtualisierung und Überwachung reduziert Ausfälle und war definitiv der richtige Weg.“ bemerkt Herr Hoffmann abschließend.

Ähnlich wie bei der FHB ist bei vielen Unternehmen im Mittelstand die EDV Landschaft über Jahre gewachsen und immer wieder ergänzt worden. Anlagen dieser Art sind nicht nur fehleranfällig, sondern auch teuer in der Unterhaltung. Schon ein Festplattenausfall verursacht durch die damit verbundenen Ausfallzeiten und die Wiederherstellung der Daten enorme Kosten. In vielen Fällen wird die marode Hardware mit Restteilen notdürftig repariert. Der nächste Ausfall ist damit schon vorprogrammiert.

Die IntelliTrend GmbH sorgt mit weitsichtigen Bedarfsanalysen und durch Erstellung von zukunftssicheren IT-Konzepten für Kostenersparnis in Anschaffung, Wartung und Unterhalt von IT Strukturen. Zur Erhöhung der Zuverlässigkeit liegt ein wesentlicher Fokus auf der Virtualisierung von Servern, Replikation von Datenspeichern und Netzwerküberwachung zur Früherkennung von Fehlern und Vermeidung von Ausfällen.



Druckluferzeugung, -aufbereitung und -zubehör

Kompressoren von der Nr. 1

- Kolbenkompressoren bis 15 kW und 1.650 l/min.
- Schraubenkompressoren bis 315 kW und 51.200 l/min.
- Druckbehälter bis 10.000 l und 30 bar
- Kältetrockner und Druckluftfilter
- Adsorptionstrockner kalt und warm regeneriert
- Intelligente Kompressor-Management-Systeme
- Kondensataufbereitungs-Technik
- Druckluft-Zubehör





FLACO

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377 - 379
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 603-0
Fax 0 52 41 603-29
Info@flaco.de
WWW.FLACO.DE

Eigenentwicklungen sorgen für Aufmerksamkeit

WROCKLAGE INTERMEDIA BEWEIST ERNEUT IHRE KOMPETENZ IM BEREICH DIGITAL SIGNAGE UND DER BELEUCHTETEN PRÄSENTATIONSSYSTEME



IM MITTELPUNKT DER DARSTELLUNG STEHT EIN SLIDER, MIT DEM DER BETRACHTER ZWISCHEN 19 VERSCHIEDENEN PRODUKT- ODER FIRMENVIDEOS AUSWÄHLEN KANN. IM UNTEREN BILDSCHIRMBEREICH WERDEN PASSEND ZUM GEWÄHLTEN PRODUKT- UND THEMENBEREICH ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ALS PDF-DOKUMENTE ANGEZEIGT.

Immer mehr dringen Präsentations- und Informationssysteme in die heutige Werbelandschaft ein, die als besonderer Blickfang die Aufmerksamkeit der Kunden auf das Unternehmen und seine Produkte lenken. Dabei handelt es sich häufig um Digital Signage Systeme wie beispielsweise digitale Großdisplays und digitale Stelen. Die Interaktivität mit dem Betrachter, die multimedialen Inhalte und die Aktualität der Daten sprechen den Kunden von heute verstärkt an, erzeugen Interesse und erhöhen im besten Fall seine Kaufbereitschaft. Ein anderer Trend sind beleuchtete Systeme, die durch ihren Lichteffekt für gesteigertes Interesse sorgen. In der Branche ist man sich einig, dass Licht nach wie vor „magisch“ anzieht. Hierbei unterscheiden sich die Systeme allerdings deutlich in ihrer eingesetzten Lichttechnik. Modernste LED-Technologien sorgen für brillante und gleichmäßige Ausleuchtungen der Werbeplakate, so dass Werbeaushänge sehr licht- und aufmerksamkeitsstark in Szene gesetzt werden können. Gerade im Bereich der Schaufensterwerbung sind LED-Displays daher stark im Kommen.

Wrocklage Intermedia aus Ibbenbüren ist seit Jahren auf Messe- und Präsentationssysteme spezialisiert. Mit ihrem breiten Sortiment an ausgewählten Präsentationssystemen bedient sie vor allem kleine und mittelständische Unternehmen bundesweit. Dank ihres speziellen Multimedia-Know-hows entwickelt sie individuelle digitale Systemlösungen. Diese Eigenentwicklungen entstehen in enger Projektzusammenarbeit mit ihren Kunden.

In jüngster Vergangenheit erhielt Wrocklage Intermedia durch zwei neue Referenzprojekte viel Beachtung in der Fachpresse: Im ersten Projekt entwickelte sie für das Fahrzeugwerk Bernard Krone aus Werlte eine Digital Signage Lösung, die ihren Jungfernauftritt erfolgreich auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover absolvierte. Insgesamt fertigte Wrocklage Intermedia hier acht Designstelen. Mit ihrer geringen Bautiefe von nur 10 cm und ihrem zeitlos eleganten Design in Weiß sorgten die Stelen nicht nur auf der IAA für reges Interesse, sondern können zukünftig überall sehr werbewirksam platziert werden. Das Krone-Firmenlogo wurde in die Stelen eingelasert und aus eingefärbtem Acrylglas erhaben hinterlegt, so dass es perfekt in Szene gesetzt wird. Der 46-Zoll große Full-HD-Bildschirm präsentiert die Firmen- und Produktinformationen in allerbester Qualität und Sound. Als Full-Service-Partner spielte Wrocklage seine ganze Stärke aus: Nicht nur die Hardware, sondern auch die Anzeige-Software wurde speziell nach Kundenwunsch entwickelt. Die eingesetzte Touchscreen-



MIT INNOVATIVER LED-LICHTTECHNIK WERDEN SCHAUFENSTERAUSHÄNGE WERBEWIRKSAM IN SZENE GESETZT UND DADURCH VOM BETRACHTER OPTIMAL WAHRGENOMMEN. AUCH IM DUNKELN UND IN DER DUNKLEN JAHRESZEIT.

(FOTOS: WROCKLAGE GMBH)

Technologie ermöglicht dem Betrachter, sowohl horizontal als auch vertikal am Bildschirm zu scrollen. Damit ist die intuitive Bedienung, wie von Smartphones oder Tablets bekannt, gegeben.

Einen ganz anderen Einsatzzweck verfolgte das zweite Referenzprojekt, das ebenfalls für reichlich Furore sorgte. Hierbei handelte es sich um ein LED Display System für Schaufenster, das für einen bekannten deutschen Finanzdienstleister entwickelt wurde und ab sofort in den Schaufenstern der Geschäftsstellen zum Einsatz kommt. Diese Eigenentwicklung aus dem Hause Wrocklage punktet durch seine durchdachte Technik und sein anmutiges Design. Die superflache Bauweise und die leichte, nahezu rahmenlose Aufmachung fokussieren das Kundeninteresse auf die Werbebotschaft. Die Werbeplakate lassen sich schnell und einfach austauschen, so dass höchste Aktualität gewährleistet ist. Die Hochleistungs-LEDs haben eine sehr lange Lebensdauer, verbrauchen wenig Energie, entwickeln geringe Wärme und sind damit sehr umweltverträglich. Durch seine Systembauweise ist das komplette System äußerst flexibel. Die LED Displays sind in den Formaten DIN A1, A3 und A4 verfügbar, weitere Formate können kundengerecht entwickelt werden. Die Displays werden individuell an einem eleganten, zeitlosen Aluminiumgestänge befestigt und lassen sich jederzeit neu zusammenstellen und arrangieren. Durch den cleveren Kippmechanismus der Lotstangen bleibt sowohl das System als auch das gesamte Schaufenster leicht zu reinigen.

„Mit den jüngsten Eigenentwicklungen haben wir unsere Kompetenz in Sachen Messe- und Präsentationssysteme sowie Digital Signage wieder einmal unter Beweis gestellt. Die intensive Zusammenarbeit mit unseren Kunden hat erneut zu vielversprechenden Lösungen geführt, die den Nerv der Zeit perfekt treffen.“, so das Fazit des Geschäftsführers Martin Wrocklage.

MyIC-Phone
die nächste Generation ...
Alcatel·Lucent
GÜNTER & PARTNER
TELECOM GMBH
NIEMEIERSTRASSE 12
32758 DETMOLD
Tel. (05231) 6000-0 Fax 6000-50
www.guenter-partner.de





KOMMT ES ZU UNERWARTETEN LECKAGEN, KÖNNEN DIE ECOSORB-MATTEN AUCH ZUM NACHTRÄGLICHEN AUFSAUGEN VON Z. B. AUSGELAUFENEM ÖL EINGESETZT WERDEN. (FOTO: DENIOS AG)

Praktisch bis ins Detail

DIE NEUEN ECOSORB-BINDEMITTEL VON DENIOS: PRAKTISCH, KOSTENGÜNSTIG, NACHHALTIG

Seit vielen Jahren kommen DENSORB-Bindemittel aus dem Hause DENIOS im Kampf gegen ausgelaufene Flüssigkeiten zum Einsatz. Nun hat der Marktführer für betrieblichen Umweltschutz und Arbeitssicherheit seine Angebotspalette um die umweltfreundliche Recyclingvariante EcoSorb erweitert. Die Produktneuheit überzeugt neben ökologischen Aspekten auch mit einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis.

100 Prozent Recycling-Material

EcoSorb-Bindemittel eignen sich zum schnellen Aufsaugen von Öl, Kühlschmierstoffen, Lösungsmitteln, Wasser und weiteren nicht aggressiven Flüssigkeiten. Da sie zu 100 Prozent aus Recycling-Material bestehen, davon mindestens 75 Prozent der aufbereiteten, nachwachsenden Naturfaser Zellulose, sind sie eine nachhaltige und umweltfreundliche und dabei kostenstabile Alternative zu herkömmlichen, auf Öl basierenden Bindevliesen. Die strapazierfähige Sperrschicht auf beiden Seiten ermöglicht ein Betreten oder Befahren des Materials ohne Abrieb oder Fusseln. Hohe Saugkraft und Aufnahmekapazität sorgen für einen geringen Materialverbrauch. Die graue Musterung passt sich gut dem Boden des Arbeitsbereiches an, aufgenommene Flüssigkeiten und Schmutz werden optisch kaschiert. So können die Bindemittel länger im Einsatz bleiben.

Praktisch bis ins Detail

EcoSorb-Bindemittel sind als Rollen, Matten und Schlangen lieferbar. Rollen stehen in den Breiten von 36 und 72 cm zur Auswahl. Sie sind ideal zur Abdeckung großer Flächen geeignet. Durch die praktische Perforierung von Rollen und Matten kann der Anwender den Materialverbrauch genau dosieren. EcoSorb-Schlangen dienen der Eingrenzung und Aufnahme von nicht aggressiven Chemikalien.

Neuer DENSORB-Produktkatalog

Über die gesamte Palette der DENSORB-Produkte kann sich der interessierte Anwender jetzt auch in einem neuen Produktkatalog informieren. Auf 76 Seiten findet er das Gesamtangebot an Bindemitteln, ergänzt um sinnvolle Produkte aus den Bereichen Leckagemanagement und Arbeitssicherheit.

Neben weiteren Produktneuheiten bietet DENIOS jetzt auch viele Produkte in kleineren Verpackungseinheiten für Kunden mit geringerem Bedarf an. Tipps zu Anwendung und Einsatzbereich sowie viele realistische Anwendungsfotos sorgen für einen überzeugenden Kundennutzen.

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.
DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.
BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK
IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

Sicherheit dank fachmännischer Wartung

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND INSTANDSETZUNG VON RWA-ANLAGEN ERHÖHEN DEN BESTANDSSCHUTZ



FACHMÄNNISCHER EINBAU UND WARTUNG VON RWA-ANLAGEN: DER BUNDESWEIT VERTRETENE RWA-WARTUNGSDIENST DER JET-GRUPPE GEWÄHRLEISTET DIE FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT VON EIGEN- UND FREMDANLAGEN. (FOTO: JET-GRUPPE)

Zuverlässige Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) sorgen für eine schnelle und effektive Rauchableitung aus Gebäuden. Um ihre langfristige Funktionssicherheit zu gewährleisten, sind regelmäßige Wartungsintervalle und Instandsetzungen von entscheidender Bedeutung. Hierzu bietet die Jet-Gruppe (Hüllhorst) ein besonderes Serviceangebot an: Ihr RWA-Wartungsdienst ist bundesweit vertreten und nimmt als Hersteller und Errichter von RWA-Anlagen deren fachgerechten Einbau sowie regelmäßige Wartungen und Instandsetzungen vor. Der Einbau von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) ist ein wichtiger Bestandteil des vorbeugenden Brandschutzes. Im Falle eines Feuers entstehen – neben der enormen Hitze und den zerstörerischen Flammen – auch undurchsichtiger Rauch und heiße, toxische Gase, die schnellstmöglich abgeleitet werden müssen. Brände mit starker Rauchentwicklung bergen erhebliche Gefahren für Menschen und Sachwerte. Dabei führen insbesondere Industriebrände häufig zu hohen Sachschäden von mehreren hunderttausend Euro. Neben dem unmittelbaren Brandschaden treten auch oft Folgeschäden wie beispielsweise finanzielle Verluste durch Produktionsstillstand ein. Es besteht zudem das Risiko, dass geschädigte Betriebe durch die Brandfolgen ihre Geschäfte nicht wieder aufnehmen können, da beispielsweise bestehende Kunden zur Konkurrenz abwandern oder auch der wirtschaftliche Schaden zu gravierend ist. Mit RWA-Systemen ausgestattete Lichtkuppeln und Lichtbänder auf Flachdächern hingegen erhöhen durch ihre Funktionsweise erheblich die Sicherheit. Denn: Bei beginnender Rauch- und Wärmeentwicklung öffnen sich die eingebauten Kuppeln oder auch Klappen automatisch.

Je nach Gebäude und Hersteller sind unterschiedliche RWA-Beschläge erhältlich. Moderne elektromotorisch angetriebene Öffnungsmechanismen, beispielsweise mit 24 Volt oder auch mit 48 Volt Spannung, sollten beim Einbau fachmännisch und korrekt angeschlossen werden, um mögliche Fehlfunktionen wie Leistungsausfälle oder Kompatibilitätsprobleme verschiedener Bauteile zu vermeiden.

Nicht nur ein fachgerechter Einbau, sondern auch regelmäßige Wartungsintervalle und Instandsetzungsarbeiten sind in den einschlägigen Normen als Stand der Technik verankert und für eine planmäßige Funktionstüchtigkeit unabdingbar.

strenge



Strenge Arbeitsschutz

SICHERHEIT DURCH SICHTBARKEIT



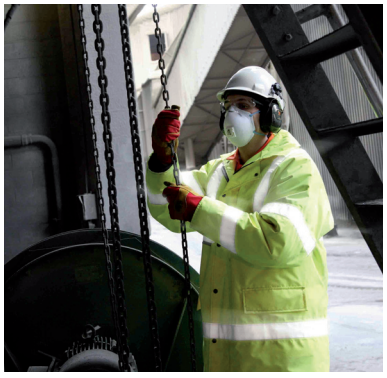
Reflektive Materialien ermöglichen das frühzeitige Erkennen von Menschen bei Dämmerung und in der Dunkelheit.

Strenge GmbH & Co. KG
Nordhorner Str. 35-45
33335 Gütersloh
info@strenge.de
www.strenge.de
Tel: (0 52 41) 74 02-0
Fax: (0 52 41) 74 02-190

„Ich konnte Ihn nicht sehen“



SICHTBARKEIT IM STRASSEN- UND WERKSVERKEHR



3M SCOTCHLITE REFLECTIVE MATERIAL ZEICHNET SICH DURCH EINE HOHE REFLEXION AUS UND REFLEKTIERT DAS AUFTREFFENDE LICHT. (FOTOS: STRENGE GMBH & CO. KG)

Ich konnte Ihn nicht sehen“, eine häufig genannte Aussage beim Thema Unfälle in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Rund 90 Prozent der verkehrstechnischen Informationen am Tag werden vom menschlichen Auge aufgenommen und registriert, bei Nacht sinkt die Sehleistung des menschlichen Auges auf etwa 5 Prozent des Tageswertes. Die Aussage ließe sich langfristig verändern, wenn der Verkehrsteilnehmer mit reflektierenden Produkten ausgestattet wäre.

Für Arbeitnehmer, die im Straßenverkehr tätig sind, gibt es gesetzliche Vorgaben. Denn nicht nur im Privaten sollten sie sich kenntlich machen sondern auch im Beruf. Denn im Arbeitsschutz darf das „gesehen werden“ nicht dem Zufall überlassen werden. Gerade hier hat Sichtbarkeit mit Sicherheit zu tun – im Speziellen in der Dämmerung und bei Dunkelheit. Die Dichte im Straßen- und Werkverkehr nimmt zu, die Sehfähigkeit in einer alternden Gesellschaft nimmt ab. Die Lösung: 3M Scotchlite Reflective Material.

3M Scotchlite Reflective Material zeichnet sich durch eine hohe Reflexion aus und reflektiert das auftreffende Licht. Ein Beispiel ist die Reflexion eines Autoscheinwerfers – hier wird das Licht zur Lichtquelle zurückgesendet, und die angestrahlte Person ist wertvolle Sekunden früher sichtbar.

Wertvolle Sekunden, die für das wirksame Bremsen gebraucht werden, helfen mit, einen Unfall zu vermeiden! Moderne Industriebekleidung mit 3M Scotchlite Reflective Material macht Mitarbeiter zu leuchtenden Vorbildern.

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
www.detektei-raschke.de

HSF
Heinz Schaper GmbH + Co KG
Ihr Partner für Berufs- u. Freizeitkleidung
ZEIT FÜR GUTE BERATUNG
HSF-HeinzSchaper@t-online.de
www.hsf-heinz-schaper.de
Fax: 0 52 63 / 45 62
Alverdisser Straße 26 • Barntrup
Tel. 05263 - 4562
Mo. - Fr. 7 - 18.30 • Sa. 9 - 13 Uhr
Feuerlöschtechnik u.
Brandschutztraining

Fußwärme bei Winterkälte

ZUR WINTERSAISON STELLT DIE L. PRIEBS GMBH & CO. KG IHREN WASSERDICHTEN WINTERSCHNÜRSTIEFEL LUPRIFLEX AQUA BW WINTER VOR.

Hochwertige Materialien zeichnen den Stiefel aus: Das Original Bundeswehrleder (BW) ist bekannt für seine Robustheit und Langlebigkeit. Es ist hydrophobiert, bis 2,7 mm stark, mindestens sechs Stunden wasserbeständig und zeigt eine Wasserdampfdurchlässigkeit wie Membranen. Das schadstofffreie Obermaterial ist ökologisch unbedenklich. Wasserdicht ist der Winterstiefel durch die Klimamembran Aquagard. Das warme Webpelz-Futter bleibt dauerhaft bauschig. Den normgerechten Zehenschutz bietet eine Stahlkappe, eine Synthetik-Sohle schützt vor einem Nageldurchtritt.

Beim Modell Aqua BW Winter greift der Hersteller auf die bewährte Konstruktion der LX Trekking-Sohle aus Zwei-Dichten-Polyurethan zurück. Sie steht für hohe Rutschhemmung, gute Standfestigkeit und eine bequeme Weite. Die Aqua-Serie der Marke Lupriflex umfasst Halbschuhe und Schnürstiefel der Schutzklassen S2 und S3.

Das auf die Produktion und den europaweiten Vertrieb von Sicherheitsschuhen spezialisierte Familienunternehmen arbeitet klimaneutral und ist Ökoprofit-zertifiziert.



LUPRIFLEX IST EIN EINGETRAGENES WARENZEICHEN DER L. PRIEBS GMBH & CO. KG. (FOTO: L. PRIEBS GMBH & CO. KG)



Kögel Bau macht Mitarbeiter mobil

CORPORATE-CARSHARING-LÖSUNG ALPHACITY ERGÄNZT MOBILITÄTSANGEBOT DES UNTERNEHMENS





VON LINKS:
FLORIAN JACKE
ALPHABET-GEBIETSLEITER.
UND PETER KÖGEL
LEITER DER PERSONALABTEILUNG
(FOTO: WIR)

Die Unternehmensgruppe Kögel investiert in seine Mitarbeiter. Neben zahlreichen Personalentwicklungsmaßnahmen können die Angestellten des Betriebs nun zwei Fahrzeuge im Rahmen der Corporate-Carsharing-Lösung AlphaCity für Geschäfts- und Privatfahrten nutzen. Dabei arbeitet das Bauunternehmen mit dem Fuhrparkmanagement- und Leasing-Dienstleister Alphabet zusammen. Überzeugt hat die Geschäftsleitung vor allem die Handhabung: Die Fahrzeugbuchung erfolgt elektronisch vom Büro oder von unterwegs, die Abrechnung funktioniert automatisch, und für den Zugang zum Fahrzeug braucht man keinen Autoschlüssel.

„Unsere Mitarbeiter sind maßgeblich am Erfolg unseres Unternehmens beteiligt. Wir schätzen den Einsatz jedes Einzelnen sehr. Deshalb möchten wir, dass sie sich bei uns wohlfühlen und sich ständig weiterentwickeln können“, so Peter Kögel, Leiter der Personalabteilung. Vor diesem Hintergrund findet die Einführung von AlphaCity statt. „Das Konzept hat uns sofort überzeugt. Corporate-Carsharing ist eine zeitgemäße und intelligente Ergänzung unseres Fuhrparks;“ fügt Peter Kögel hinzu. „Da sich die Fahrzeuge ohne großen Aufwand und hohe Kosten auch privat nutzen lassen, profitieren unsere Mitarbeiter auch nach Feierabend davon.“

Schweißen • Walzen • Bohren • Biegen • Fräsen
Lohnarbeiten + Maschinenbau + Baugruppenfertigung
H+H KEISER GmbH
MASCHINEN-, STAHL- UND GERÄTEBAU
GROSSER SCHWEISSNACHWEIS
Heinrich-Hasemeier-Str. 6 • 49076 Osnabrück
Fon (0541) 13901-0 • Fax (0541) 13901-29
E-Mail info@keiser-gmbh.de
www.keiser-gmbh.de

Diesen Ansatz bekräftigt auch Alphabet. „AlphaCity macht Pool-Fahrzeuge zum Motivationsfaktor“, sagt Marco Lessacher, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Alphabet. „Den Mitarbeitern stehen Premium-Fahrzeuge der BMW Group im Carsharing zur Verfügung – beruflich wie privat. Das schafft neue Anreize und gibt den Angestellten mehr Freiheit und Flexibilität. AlphaCity geht damit den nächsten Schritt hin zu einem intelligenten und effizienten Mobilitätsmanagement.“

Kögel Bau ist das erste mittelständische Unternehmen, das sich für die Corporate-Carsharing-Lösung entschieden hat. „Die Geschäftsführung hat erkannt, dass es heute nicht mehr genügt, den Mitarbeitern feste Firmenfahrzeuge zur Verfügung zu stellen. Alphabets Ansatz, Business Mobility ganzheitlich zu betrachten, hat das Unternehmen überzeugt. Damit haben wir eine sehr gute Basis für die zukünftige Zusammenarbeit geschaffen, “ freut sich Marco Lessacher.

Alle Fahrzeuge von AlphaCity sind mit einem intelligenten Telematik-System von BMW ausgestattet und werden über eine eigene Fleet-Management-Plattform verwaltet. Die Mitarbeiter registrieren sich einmalig und erhalten dann ein selbstklebendes Etikett mit RFID-Chip (Radio-Frequency Identification-Chip), das sie auf ihrem Führerschein anbringen. Damit lassen sich die AlphaCity Autos schlüssellos öffnen. Abgerechnet wird direkt auf ein Projekt oder bei Privatnutzung über die Kreditkarte des Fahrers.



Niederlassung OstWestfalenLippe der Daimler AG
Center Bielefeld, Am Stadtholz 35 · Center Detmold, Westerfeldstraße 25 ·
Center Gütersloh, Verler Straße 208
www.owl.mercedes-benz.de

„Faltbarer“ Doppelstock



KÜHLAGGREGAT, DIEBSTAHLSCHUTZ, SEITLICHE BELADUNG, DOPPELSTOCK – EIGENSCHAFTEN, DIE SICH NUR SCHWER UNTER EINEN HUT BRINGEN LASSEN.

Möglich machen es jedoch Faltwandkofferfahrzeuge, die die Vorteile eines Kofferaufbaus mit denen eines Curtainsiders verbinden. Schmitz Cargobull hat jetzt den Trockenfrachtkoffer S.KO EXPRESS mit Faltwand komplett für mehr Nutzlast und Ladungssicherung optimiert. Das Resultat: 600 kg weniger Eigengewicht und mehr nutzbarer Innenraum. Faltwandkoffer sind besonders in den Nordischen Ländern, z. B. für den Transport von langen Gütern gefragt. Aber auch in anderen europäischen Ländern wächst die Nachfrage nach den flexibel einsetzbaren Fahrzeugen, die sowohl Stück- als auch palettierte Ware transportieren und somit leere Rückfahrten vermeiden. Durch ein- oder beidseitige Faltwandtüren lässt sich das Fahrzeug komplett oder nur partiell öffnen. Somit kann über die gesamte Seitenwandbreite flexibel be- und entladen werden. Der S.KO EXPRESS mit Faltwand wurde jetzt sowohl im Chassis- als auch im Aufbaubereich maßgeblich neuentwickelt.

Ein maßgeblicher Punkt bei den Neuentwicklungen war das Gewicht. Dieses wurde durch eine Optimierung des Chassis um 600 kg reduziert und ermöglicht jetzt mehr Zuladung, was sich für jeden Spediteur rechnet. Auch bei den Faltwandkoffern setzt Schmitz Cargobull auf das bewährte verzinkte und gebolzte Chassis, welches einen optimalen Oberflächenschutz bietet. Im Falle einer Reparatur ist dieses einfach und schnell zur reparieren und das Fahrzeug ist schnell wieder einsatzbereit. Um ein höheres Aufbauvolumen zu realisieren, wurde die Halshöhe um 60 mm reduziert. Das Ergebnis: Die Aufbaulänge im Lichten konnte um 170 mm auf 13.620 mm vergrößert und die nutzbare Aufbauhöhe auf 2.475 mm (plus 7 mm) erhöht werden.





FOTOS: SCHMITZ CARGOBULL AG

In Paletten ausgedrückt bedeutet dies, dass nicht nur 33 Europaletten, sondern 34 Europaletten einen sicheren Platz finden. Zur schnellen Be- und Entladung kann der Fahrer die 10 Faltwandtüren auf jeder Seite ein- oder beidseitig öffnen. Die uneingeschränkte, seitliche Durchladebreite beträgt 13.170 mm. Das sind 110 mm mehr als bei der Vorgängerversion. Zudem konnte die seitliche Durchladehöhe auf 2.635 mm bei einer Innenhöhe von 2.700 mm erhöht werden. Gerade die erhöhte seitliche Durchladebreite und -höhe bietet dem Fahrer mehr Freiraum bei der Be- und Entladung und macht diese schneller und effizienter.

67 Europaletten im Doppelstock

Auch der Faltwandkoffer lässt sich für eine optimale Ausnutzung des Laderaums mit einem Doppelstockverladesystem ausrüsten. Die Doppelstockschienen sind komplett in die „faltbaren“ Seitenwände, die aus den bewährten FERRO-PLAST-Paneelen gefertigt sind, flächenbündig eingelassen, so dass die Ware bei der Be- und Entladung durch aufliegende Schienen nicht beschädigt werden kann. Durch den Einsatz des Doppelstocksystems lassen sich 67 Europaletten sicher transportieren.

Ladungssicherung wird groß geschrieben

Der Aufbau des Fahrzeuges ist nach DIN EN 12642 Code XL zertifiziert und benötigt bei formschlüssiger Komplettladung keine zusätzliche Ladungssicherung. Falls das Fahrzeug nur teilbeladen und somit gesichert werden muss, bieten in den Faltwänden flächenbündig eingelassene Ladungssicherungsschienen und eine über die gesamte Länge seitlich im Boden und ebenfalls flächenbündig eingelassene Zurrschiene komfortable und sichere Ladungssicherungsmöglichkeiten. Gerade bei der seitlichen Beladung kann es zu funktionsbehindernden Verschmutzungen und Ablagerungen am Außenrahmen und in den Ladungssicherungsprofilen kommen. Damit diese einwandfrei und schnell zu reinigen sind, ist am Fahrzeug ein Druckluftreiniger serienmäßig installiert.



Ladungssicherung



Fotos Swoboda

WISSENSWERTES ÜBER LADUNGSSICHERUNG





Die Gesetzeslage für Ladungssicherung ist eindeutig: Alle beteiligten Personen stehen in der Pflicht und haften. Der §22 StVO zielt eindeutig auf den Fahrer ab und wurde vor einigen Jahren überarbeitet, so dass jetzt eindeutige Fahrzustände aufgenommen wurden. Die Ladung muss gegen ein Verrutschen bei plötzlicher Ausweichbewegung, wie auch bei Vollbremsung, gesichert sein. Dabei sind die anerkannten Regeln der Technik anzuwenden.

Ladungssicherung - VDI 2700

Die Berechnungsformeln für das Sichern der Ladung sind in der VDI 2700 zu finden. Hier stehen die anerkannten Regeln der Technik. Verschiedene Sicherungsmaterialien wurden ebenso getestet wie Antirutschmaterialien. Auf Grundlage dieser VDI 2700 kann jeder Fahrer seine Ladung nach den angegebenen Vorschriften ordnungsgemäß sichern. Da jedoch nicht alle Fahrer in der Ladungssicherung geschult sind, werden viele Fehler durch reine Unwissenheit gemacht. Dem können Sie durch eine Schulung bei Altmann - Verladeprofis entgegenwirken.

Ladungssicherung - Polizei

Für die Polizei gibt es nur Ladungssicherung oder keine Ladungssicherung.Wurde z.B. zu wenig Zurrmaterial eingesetzt, kann man dem Beamten gerne sagen, dass habe man immer so gemacht und noch nie sei etwas passiert. Er kann es nicht gelten lassen. Entweder wird die Sicherung der Ladung richtig durchgeführt oder man verstößt gegen geltendes Recht.

Ladungssicherung - Verantwortung

Nicht nur der Fahrzeugführer ist für die Ladungssicherung verantwortlich. Wie fast überall greifen auch in der Ladungssicherung mehrere Gesetze ineinander, wie z.B. der § 412 HGB, der auf den Absender der Ladung abzielt. Das Gesetz besagt: keiner kennt sein eigenes Produkt so gut wie der Produzent, also muss auch er wissen, wie die Ladung beim Transport am besten zu sichern ist.

Ladungssicherung - Verstöße

Kommt es zu einem Verstoß gegen Ladungssicherungsgesetze, befinden wir uns in der Regel im Bereich von Ordnungswidrigkeiten, d.h. wird ein Fahrzeugführer wegen mangelhafter Ladungssicherung von der Polizei angezeigt, sind in der Regel alle am Transport beteiligten Personen gleichermaßen betroffen: Fahrzeugführer, Verlader, Verlademeister/Geschäftsführung. Und, wenn das Transportfahrzeug von seiner Beschaffenheit her das Ladegut gar nicht hätte transportieren dürfen,

auch noch der Disponent und der Halter des Transportfahrzeuges. Wir sehen hier, dass für ein Fehlverhalten bei der Ladungssicherung gut drei bis fünf Personen gegen das Gesetz verstoßen können und mit einer Anzeige zu rechnen haben. Dem kann man entgegenwirken, indem man alle am Transport beteiligten Personen schulen lässt und Ihnen das Material, das sie zur professionellen Sicherung der Ladung benötigen, in den richtigen Dimensionen zur Verfügung stellt.

Appell für ordnungsgemäße Ladungssicherung

Jeden Tag hört man wegen mangelnder Ladungssicherung Meldungen im Radio über verlorene Teile auf deutschen Straßen: Getränkekisten, Reifen, Fahrräder, ja sogar Gefrierschränke. Das, was sich ungesichert im Laderaum befindet, stellt eine große Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer dar. Man mag sich kaum vorstellen, was passiert, wenn tonnenschwere Gegenstände auf die Fahrbahn stürzen. Mangelhafte Ladungssicherung kann – wie jeder weiß – zu folgenschweren Unfällen führen und ist eine tickende Zeitbombe.

Deshalb kann man gar nicht oft genug an die Einsicht von Fahrern und Verladepersonal appellieren, diese Gefahr ernst zu nehmen und sich im Know-how über Ladungssicherung stets auf dem aktuellen Stand zu halten.

„Richtige und ordnungsgemäße Ladungssicherung, durchgeführt von Fahrern, Verladepersonal und Unternehmern erfordert zwar Zeit und Geld für das geeignete Sicherungsmaterial, aber reduziert in erheblichem Maße auch die Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer und die Umwelt. Die rechtlichen Folgen für alle an der Verladung beteiligten Personen sind auch nicht zu unterschätzen, wenn es wegen mangelnder Ladungssicherung zu einem Unfall kommt“, so Uwe Swoboda, Geschäftsführer der Fahrzeugeinrichtungen Swoboda aus Bad Salzuflen, abschließend.



Ausbau der Logistik-Dienstleistungen

IM BIELEFELD SIND DIE BAUARBEITEN FÜR EIN LOGISTIK-GEBÄUDE DER WAHL GMBH & CO. IN VOLLEM GANGE



SEIT DEZEMBER 2008 SIND AUF DEM DACH DES UMSCHLAGSTERMINALS 2.142 PHOTOVOLTAIK MODULE INSTALLIERT MIT EINER MODULFLÄCHE VON 2.745 QM UND EINER LEISTUNG VON 385 KWP.
(FOTO: WAHL GMBH & CO.)

Auf einem rund 80.000 Quadratmeter großen Gelände, auf dem sich bereits 40.000 qm Speditions- und Logistikflächen befinden, entsteht ein 23 m hohes Lager- und Logistikgebäude mit 4.000 qm Schmalgang-Hochregallager mit Platz für 15.000 Paletten. Dazu kommen 3.000 qm Logistikflächen, auf denen die Waren kommissioniert und konfektioniert werden. Bei Bedarf können Service-Bereiche, z.B. für hochwertige technische Kleingeräte eingebaut werden. Zusätzlich werden 2.800 qm als Lager für wassergefährdende Stoffe gebaut und zertifiziert, um die Güter sicher lagern zu können. Insgesamt verfügt Wahl & Co. damit über 30.000 Regal-Palettenplätze , über 41.000 qm Logistikfläche und über 10.000 qm Stückgut-Umschlagfläche. Als konkrete Vorteile des Logistik-Zentrums nennt der Geschäftsführer Wolfgang Steinmann Abläufe, bei denen selbst Bestellungen am späten Abend noch eine bundesweite Anlieferung am nächsten Morgen ermöglichen. Produkte aus diesem Logistik-Zentrum sind ab Auftragserteilung innerhalb von 30 Minuten im Speditions-Terminal. Das neue Hochregallager hat auch eine Wärmepumpen-Anlage. Sie beheizt und kühlt das 100.000 cbm große Gebäude ausschließlich mit geothermischer Energie. 44 Sonden in 120 m Tiefe nehmen über ein spezielles Wasser-Glykol-Gemisch Erdwärme auf und führen sie der Wärmepumpe zu. Dadurch kann für Heizung, Kühlung und die Warmwasserversorgung vollständig auf fossile Energien verzichtet werden.

Darüber hinaus wird auf der Dachfläche des Hochregallagers eine Photovoltaik-Anlage mit einer Spitzenleistung von ca. 161,28 kWp installiert. Insgesamt verfügt Wahl & Co. damit über eine Leistung von ca. 550 kWp. Damit werden pro Jahr ca. 500.000 kWh umweltfreundlicher Strom produziert, und es können 325 t CO2 eingespart werden. Damit leistet Wahl & Co einen wesentlichen Beitrag für Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Maschinenbau Andreas Winkel e. K.
Heinrichstr. 95 • 49733 Haren • www.awi-maschinenbau.de
Tel. 05932/733058 • Fax 05932/2097



Sonderfahrzeugbau für innerbetriebliche Transporte!



Schwerlast-Industrieanhänger für Ihre Bedürfnisse entwickelt!



Wir finden die passende Lösung für Ihr Transportproblem!
Überzeugen Sie sich selbst!





Die nächste Phase

EIN KONZEPT AUS TRADITION UND INNOVATION GEHT BEI SCHULTE-LINDHORST GMBH & CO. IN DIE NÄCHSTE PHASE

FOTOS: SCHULTE-LINDHORST GMBH & CO.

Das 1940 gegründete Familienunternehmen hat in diesem Jahr einen weiteren Meilenstein in der positiven Entwicklung des Unternehmens umgesetzt. Thomas Schulte-Lindhorst, gelernter Speditionskaufmann und Betriebswirt der DAV (Deutsche Außenhandels- und Verkehrsakademie in Bremen) – bereits seit 2004 erfolgreich im Unternehmen tätig – übernimmt die Geschäftsführung. Unterstützt wird er dabei von seinem Vater Heinz Schulte-Lindhorst in beratender Funktion. Der Baustoffhandel wurde an die bisherigen Kooperationspartner übergeben. Dadurch ist erheblich mehr Lagerkapazität für das Kerngeschäft des Unternehmens entstanden. Durch die Umstrukturierung sind gezielt die Weichen für bedarfsgerechte, zukunftsorientierte Kundenlösungen gestellt worden. Heute arbeiten mehr als 80 Beschäftigte im Unternehmen.

Als Spezialist für sichere Logistik

Kompetenz und langjährige Erfahrung haben Schulte-Lindhorst GmbH & Co. zu einem gefragten Partner für besondere Transportmöglichkeiten gemacht. Der moderne und umweltfreundliche Fuhrpark mit über 50 Fahrzeugen bietet professionelle Lösungen für Spezial- und Schwertransporte, Maschinentransporte, Landmaschinentransporte, aber auch für konventionelle Transporte. Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sind durch optimale Abläufe gewährleistet. Weitere Vorteile bietet das Unternehmen den Kunden durch Lagerhaltung und Kommissionierung der Güter auf dem eigenen Firmengelände. Auf über 20.000 m2 besteht für die Kunden die Möglichkeit, in den Hallen oder auf dem Außengelände einzulagern. Schwere Güter bis zu 25 t können gehandelt werden.

Neuer Firmenauftritt

Der Firmenauftritt des Unternehmens wurde für Print- und Onlinemedien aktualisiert und den neuen Strukturen, sowie der Philosophie des Unternehmens angepasst. Modernes Design und gezielte Informationen sollen den Kunden übersichtlich und schnell Inhalte vermitteln. Die neue Homepage finden sie unter www.schulte-lindhorst.de. Viel Spaß beim Surfen. Oder fordern Sie unter info@schulte-lindhorst.de den Imageprospekt an.



Noch breiter aufgestellt

ANDREAS SENGER
UND
KLAUS STOCKHAUSEN
BEI DER PRESSEKONFERENZ IN LÜBECK



SENGER STELLT SICH NOCH BREITER AUF – MIT NEUN STANDORTEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Seit ihrer Gründung als kleine Vertragswerkstatt im Jahr 1953 ist die Firma Senger bis heute zu einem Unternehmen mit über 1.000 Mitarbeitern gewachsen. Nun kommen rund 400 neue Kollegen hinzu – durch die Übernahme von neun Standorten der Kittner Gruppe in Schleswig-Holstein.

Die Verhandlungen zogen sich lange, doch nun ist die Tinte trocken. Ab dem 1. Dezember 2012 wird die Senger Gruppe neun Standorte der ehemaligen Kittner Gruppe übernehmen. Das Traditionsunternehmen Kittner war im Laufe der letzten drei Jahre in wirtschaftliche Schieflage geraten. Durch die Einbindung in die Senger Gruppe sind nun die rund 400 Arbeitsplätze der Betriebe in Lübeck, Eutin, Neustadt, Bad Schwartau, Bad Oldesloe und Bad Segeberg gesichert.

„Mit der Übernahme der neuen Standorte können wir unsere Unternehmensgruppe noch stabiler im Markt positionieren.“, kommentiert Andreas Senger, Inhaber der Senger Gruppe, die neuesten Entwicklungen des Unternehmens. „ Wir können durch das Wachstum mit den Volkswagen Marken von weiteren Synergieeffekten profitieren. Dies ist auch vor dem Hintergrund unserer Investition in den Standort Rheine extrem wichtig, denn in einem so hart umkämpften Markt wie unserem muss man sich die Frage stellen: Willst Du lenken oder irgendwann gelenkt werden? Die Antwort ist klar. Nur wenn wir das Steuer in der Hand behalten und uns gegenüber unseren Mitbewerbern breit aufstellen, bleiben wir auch langfristig sicher im Rennen.“

Klaus Stockhausen, verantwortlich in der Senger Gruppe für alle Marken des Volkswagen Konzerns, wird die Einbindung der neuen Standorte in Schleswig-Holstein eng begleiten und ab dem 1. Dezember direkt vor Ort sein. Die Aufgaben in Rheine gibt Klaus Stockhausen an Andreas Fiegenbaum ab. Als neuer Gesamtleiter Verkauf & Service wird Herr Fiegenbaum im Schulterschluss mit dem kaufmännischen Leiter Thomas Kurrelmeyer die Geschäfte in Rheine fortführen. „Ich lege Wert darauf, mich tief in die operativen Abläufe einzuarbeiten, gehe meine Aufgaben pragmatisch an und bin seit Jahren im regionalen Markt zuhause. Mit diesem Rüstzeug schaue ich meinem Start bei Senger selbstbewusst entgegen.“,



DAS NEUE PORSCHE ZENTRUM IN LÜBECK. (FOTOS: SENGER HOLDING GMBH, RHEINE)

so Fiegenbaum. „Zudem bin ich bodenständig, packe an und fühle mich meiner Aufgabe eng verbunden. Das alles sind Eigenschaften, die in meinen Augen auch Senger ausmachen."

Nach den aktuellen Berechnungen wird die Senger Gruppe gemeinsam mit Schleswig-Holstein an insgesamt 29 Standorten in 7 Bundesländern rund 18.000 Neu- und Gebrauchtwagen verkaufen und über 500 Mio. Euro Umsatz erwirtschaften.

Den ersten erfolgreichen Wachstumsschub vollzog die Senger Gruppe 1992 in den neuen Bundesländern. „Auf diesen Erfahrungen in der Integration von Betrieben aus anderen Regionen können wir nun aufbauen", so Andreas Senger. „Ich muss zugeben, dass ich ein wenig stolz darauf bin, wie viel Vertrauen uns von Seiten des Volkswagen Konzerns entgegengebracht wurde. Einhelliger Tenor war: Entweder Senger oder keiner! Mit einer so starken Allianz aus langjährigen Vertragspartnern, einer treuen Kundschaft und unserem ausgezeichneten Team freue ich mich darauf, auch weiterhin vielversprechende Chancen zu erkennen und zu nutzen."

Schulte-Lindhorst
Spezial- und Schwertransporte · Spedition
Lagerung · Großmaschinenlogistik



IHRE Sichere Logistik.
Kompetenz und langjährige Erfahrung machen uns flexibel für den sicheren und professionellen Transport Ihrer Güter.

Weiterere Vorteile bieten wir Ihnen durch die Lagerung und Kommissionierung Ihrer Güter.

Schulte-Lindhorst GmbH & Co.
Hauptstraße 102
33397 Rietberg
Telefon: +49 (0) 5244 9269-0
Telefax: +49 (0) 5244 1248
info@schulte-lindhorst.de

Mehr Informationen auf unserer neuen Homepage unter
www.schulte-lindhorst.de

Starke Exportregion - Ausfuhrbesteuerung im Fokus

DIPL.-KFM. RAINER WITTE
FACHBERATER FÜR INTERNATIONALES STEUERRECHT
WPW GMBH MÜNSTER UND OELDE
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
(FOTO: PRIVAT)



DIE REGION MÜNSTERLAND/OWL IST MIT IHREN INNOVATIVEN MITTELSTANDSUNTERNEHMEN UND GUT AUSGEBILDETEN FACHKRÄFTEN EIN STARKER WIRTSCHAFTSMOTOR IN NRW

Insbesondere der heimische Maschinenbau und auch andere prosperierende Branchen sorgen mit einem hohen Exportanteil und weltmarktfähigen Innovationen für eine gute Beschäftigungslage und Wohlstand in der Region. Damit der so wichtige Export der Erfolgsprodukte reibungslos funktioniert, sind von den heimischen Unternehmen insbesondere auch umsatzsteuerliche, zollrechtliche und ertragsteuerliche Hürden zu nehmen. Auf die besonderen steuerrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der internationalen Ausrichtung der Geschäftstätigkeit von Exportunternehmen hat sich die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft WPW GmbH mit den Standorten in Münster und Oelde spezialisiert.

Die oftmals familiengeführten Mittelstandsunternehmen in der Region sind in der Regel darauf bedacht, die erzielten Gewinne für die weitere Entwicklung im Unternehmen zu belassen. Diese langfristige Strategie hat WPW als Beratungsgrundsatz auf die Steueroptimierung

JABRO
TECHNICAL TRANSLATION SERVICE
TÜV SÜD
zertifiziert nach DIN EN15038:2006
Erfolg hat, wer verstanden wird!
Erstklassige Übersetzungen bringen Ihre Produkte weltweit ins Gespräch. Nutzen Sie die globalen Märkte für grenzenlose Absatzchancen!
Wir haben den Schlüssel zu Ihrem Erfolg mit perfekten Übersetzungen – in mehr als 30 Sprachen
JABRO öffnet Ihnen das Tor zur Welt. Machen Sie den ersten Schritt: 05241 - 90200!
JABRO GmbH & Co. KG • 33330 Gütersloh • Johann Kuhlo-Str.10
Fax 05241/9020-41, e-Mail: post@jabro.de, Internet: www.jabro.org

übertragen, indem der Erhaltung langfristiger Gestaltungsspielräume grundsätzlich der Vorzug vor der Mitnahme kurzsichtiger Steuervorteile gegeben wird. Gerade für die langfristige Ausrichtung der Exportstrategie taugt die teilweise kurzlebige Steuergesetzgebung nur bedingt als Maßstab, wenngleich deren Chancen und Risiken Eingang in die Strategieausrichtung finden müssen.

Damit die vor Ort erzielte Wirtschaftskraft in der Region verbleibt und keine unbotmäßige Doppelbesteuerung in dem Exportland eintritt, sind umfangreiche Regelungen zu beachten und auch vorbeugende Maßnahmen zu treffen. Insbesondere im Zusammenhang mit der Gründung von ausländischen Betriebsstätten und Vertriebs- oder Produktionsgesellschaften sind gründliche Planungsüberlegungen mit dem Ziel einer geringen Steuerquote erforderlich. Die Steuerquote wird auch durch die rechtliche Gestaltung der Exporttätigkeit bestimmt. Unterschiede ergeben sich danach, ob der Weg des Direktgeschäftes oder die Gründung einer ausländischen Betriebsstätte oder aber einer Kapitalgesellschaft im Exportland gewählt wird.

Zur Erreichung einer angemessenen Gesamtsteuerquote sind häufig auch Fragen der von der Finanzverwaltung geforderten Dokumentation von Verrechnungspreisen zu lösen. Die seit dem Jahr 2003 geltenden erhöhten Dokumentationspflichten im Liefer- und Leistungsverkehr mit ausländischen Betriebsstätten und verbundenen Unternehmen werden regelmäßig von der steuerlichen Betriebsprüfung aufgegriffen. Exportunternehmen, die diesbezüglich nicht ausreichend gewappnet sind, riskieren erhebliche Nachteile in Form von Doppelbesteuerung, Steuerzuschätzungen und Strafzahlungen. Andererseits bieten nach Auffassung von WPW eine an die Gesamtsteuerplanung der heimischen Unternehmen ausgerichtete Strategie und eine sorgfältige Dokumentation die Möglichkeit zur nachhaltigen Senkung der Gesamtsteuerquote.





Einzug in innovativen Neubau



ZAHLREICHE GÄSTE KAMEN ZUR EINWEIHUNGSFEIER DES NEUEN INGENIEURBÜROS REGENOVA IM ORTSKERN VON RHEDE

Als wir unser Ingenieurbüro gegründet und uns für den Namen RegeNova entschieden haben, wollten wir verdeutlichen, dass es unseren Prinzipien entspricht: Bestehendes wiederherstellen, wertschätzen und weiterzuentwickeln und unsere Ideen innovativ und wirtschaftlich umzusetzen. Diese Prinzipien haben wir auch bei der Planung unseres Bürogebäudes umgesetzt!“ hob Diplom Ingenieur Amandus Bohmann in seiner Ansprache hervor.

Das neue Gebäude übertrifft bei weitem die vorgeschriebenen Energiewerte der Energieeinsparungsverordnung. Die hell und innovativ ausgestatteten Arbeitsplätze sind alle ergonomisch zum Lichteinfall und zum Arbeitsablauf ausgestattet. Zusätzlich sorgt eine automatische Raum Be- und Entlüftung sowie eine ebenfalls über Erdtemperatur gesteuerte Klimaanlage für hervorragende Luftqualität an den Arbeitsplätzen. „Unsere Mitarbeiter sind die Säulen des Unternehmens, daher ist es uns besonders wichtig die Arbeitsplätze nach den neuesten Erkenntnissen auszustatten.“

Die Planung für den neuen Standort des Ingenieurbüros A.-J. Bohmann erfolgte bereits Anfang letzten Jahres und nach dem Spatenstich im Herbst 2011 kam der späte Wintereinbruch sehr gelegen, so dass die insgesamt acht Voll- und Teilzeitkräfte bereits im Frühjahr diesen Jahres einziehen konnten. Erstmals konnte auch eine Auszubildende für das Berufsbild zur „Technischen Produktdesignerin“ eingestellt werden, die am 1. August bei RegeNova ihre Ausbildung startete.

„Neben der Einweihung unserer neuen Räume feiern wir heute gleichzeitig das 5-jährige Bestehen unseres Ingenieurbüros“ betonte Amandus Bohmann in seiner Rede. Im Jahr 2007 war das Ehepaar Bohmann mit RegeNova von Zuhause

wiedey
Parkett
Linoleum
PVC-Belag
Teppichboden
Wir liefern und verlegen im Privat- und Objektbereich
R. Wiedey GmbH + Co. KG · Schillerstraße 46-48 · 33609 Bielefeld
Tel. 0521/971770 · Fax 0521/97177 18
www.wiedey.net · Info@wiedey.net

Einfacher gehts nicht! Probieren Sie selbst!
MERSCH REINIGUNGSTECHNIK
einfach sauber!
Nilfisk ALTO Why Compromise Servicecenter

Kehrmaschinen in allen Größen...
Zeit und Arbeitsersparnis durch verbesserte Effizienz, leichte Wartung und Handhabung!
33415 Verl • Westfalenweg 99
Tel: 0 52 46 / 24 43 • Fax: 56 48
www.mersch-reinigungstechnik.de

aus gestartet und schon im Frühjahr 2008 konnte der erste Ingenieur eingestellt werden. Ab 2010 haben die Räumlichkeiten im Privathaus dann endgültig nicht mehr ausgereicht, so dass für die Übergangszeit auf Bürocontainer zurückgegriffen wurde.

In den Jahren konnte RegeNova sich einen namhaften Kundenstamm aufbauen: Westermann Reinigungstechnik GmbH, Wittrock Landtechnik, Siemens AG, die österreichische Firma Schmid Anlagenbau GmbH und Autopark B.V. aus den Niederlanden sind nur einige Auftraggeber davon.

Fortbildung wird groß geschrieben

So innovativ wie die Gebäudetechnik des Neubaus ist auch das Team von RegeNova: „ Da auf Messen viel Englisch gesprochen wird und zunehmend auch immer mehr unserer Kunden Englisch als Vertragssprache bevorzugen, lassen sich die Mitarbeiter im Fach „Technisches Englisch fortbilden“, informiert Sabine Bohmann. RegeNova ist Mitgliedsbetrieb der Ems-Achse sowie des MEMA-Netzwerkes, eine Initiative der Metall- und Maschinenbaubetriebe im Emsland und Ostfriesland.

„Es gibt viele Ingenieurbüros, aber mit der Ausrichtung auf Maschinenbau und speziell auch Sondermaschinenbau nur wenige im Emsland“ so Amandus Bohmann. Bei Ingenieursdienstleistungen, im Bereich Betriebsmittelkonstruktionen, Hebetechnik, Anlagenbau, vollautomatische Parkanlagen und Reinigungstechnik ist das Rheder Büro breit aufgestellt. „Im Bereich Dokumentation und Betriebsanleitungen möchten wir zukünftig mehr machen“ so der Chef. Auch FEM–Berechnungen, Gefahrenanalysen oder Performance Level Evaluierung werden von RegeNova angeboten. Zum 5-jährigen Bestehen wurde der Internetauftritt unter www.RegeNova.de aufgefrischt und vervollständigt.





FOTO LINKS:
BELEGSCHAFT UND POLITIK

FOTOS RECHTS:
EINWEHUNG DES NEUEN BÜROS
IN RHEDE.
(FOTOS: REGENOVA)

Best Western

Haben Sie Mut
mal woanders zu tagen?!



Ob Tagung, Seminar, Besprechung
oder auch Familienfeierlichkeit...

97 Gästezimmer und 10 Veranstaltungsräume
bieten ausreichend Platz für Ihre Ideen!

BEST WESTERN Hotel Bonneberg
- Das Tagungshotel -

Wilhelmstraße 8 • 32602 Vlotho
Tel: 05733 / 7930 • info@bonneberg.bestwestern.de
www.bonneberg.bestwestern.de

Aktuelles zur privaten PKW Nutzung

DIE BESTEUERUNG DER PRIVATEN PKW NUTZUNG IST HÄUFIG EIN BELIEBTER STREITPUNKT MIT DER FINANZVERWALTUNG

Da fast jeder Unternehmer ein Fahrzeug betrieblich nutzt, hat dieses Thema nicht an Aktualität verloren, wie die Fülle von Gerichtsentscheidungen dazu zeigt. Fahrzeuge, die zu mehr als 50 Prozent betrieblich genutzt werden, sind dem steuerlichen Betriebsvermögen zuzurechnen. Sämtliche Betriebskosten inkl. der Abschreibung auf das Fahrzeug sind dann als Betriebsausgaben abzugsfähig. Um jedoch den nicht betrieblich veranlassten privaten Nutzungsanteil des Fahrzeuges zu erfassen, werden 1 Prozent des Bruttolistenneupreises monatlich als fiktive Einnahme korrigierend zu den Betriebsausgaben berücksichtigt. Dies ist eine pauschale Ermittlung, um Auseinandersetzungen über die Höhe des privaten Nutzungsanteils zu vermeiden, den man alternativ nur mit einem Fahrtenbuch nachweisen kann (s.u.). Bemessungsgrundlage für diese pauschale 1 Prozent Regelung ist stets der Bruttolistenneupreis eines Fahrzeuges, unabhängig davon, ob es sich um einen gebrauchten oder neuen PKW handelt. Selbst Rabatte von bis zu 30 Prozent auf den Neupreis eines Fahrzeuges werden seitens des Gesetzes nicht berücksichtigt. Gegen diese Handhabung ist der Bund der Steuerzahler in einem Berufungsverfahren vor den Bundesfinanzhof gezogen (vgl. FG Niedersachsen, Urteil vom 14.09.2011 -9 K 394/10, BFH-AZ: VI R 51/11). Im Hinblick auf die bevorstehende Entscheidung des Bundesfinanzhofes empfiehlt es sich, die aktuellen Steuerbescheide insoweit offen zu halten.

Umrüstung auf Flüssiggasbetrieb und Elektrofahrzeuge

Wird nachträglich eine Flüssiggasanlage in ein betrieblich genutztes Fahrzeug eingebaut, erhöhen die Umbaukosten nicht die Bemessungsgrundlage für die 1 Prozent Regelung. Nachträgliche Einbauten von zusätzlichen Ausstattungen bleiben nach Ansicht des Bundesfinanzhofes grundsätzlich unberücksichtigt. Das gilt natürlich nicht, wenn ein Fahrzeug zum Zeitpunkt der Erstzulassung beispielsweise schon mit einer solchen Flüssiggasanlage ausgestattet ist. Um Elektrofahrzeuge nicht zu benachteiligen, plant die Bundesregierung derzeit im Jahressteuergesetz 2013 bei der Ermittlung der privaten PKW Nutzung den Bruttolistenneupreis der Elektrofahrzeuge um die darin enthaltenen Kosten für die teuren Batterien zu mindern. Dies soll nach jetzigem Stand allerdings nicht für Hybridfahrzeuge gelten.

Das Aus für Oldtimer und exklusive Sportwagen ?

Die Finanzverwaltung möchte vermeiden, dass Kosten für außergewöhnliche Fahrzeuge ohne weiteres in den betrieblichen Bereich verlagert werden, um sie dort steuermindernd anzusetzen. Sie hat

„Nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“
(Victor Hugo)

Das Bewährte zu halten und das Neue zu versuchen - darin sehen wir den Erfolg unserer Zusammenarbeit, für die wir allen Kunden und Mitarbeitern herzlich danken. Besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes neues Jahr wünscht ...

Ihr Team der:

aktiv... KRIETE GmbH
Personaldienstleistungen

Holter Str. 219 · 33758
Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon 0 52 07 / 95 53-0
Telefax 0 52 07 / 95 53-10

kontakt@aktivkriete.de · www.aktivkriete.de

dabei Unterstützung durch die Rechtsprechung erhalten. Das Finanzgericht Nürnberg versagte die Zuordnung eines Ferrari Spider zum Betriebsvermögen, da das Fahrzeug durch seine durchgehend hohen Kosten weder geeignet, noch dazu bestimmt sei, den Betrieb des Klägers zu fördern. Der Bundesfinanzhof hat ein ähnliches Urteil zu einem Oldtimer bestätigt, in dem es die mit diesem Fahrzeug verbundenen Kosten als dem privaten Interesse des Unternehmers geschuldeten unangemessenen Repräsentationsaufwand einstufte.

Fahrtenbuchmethode

Neben der o.g. pauschalen Nutzungswertermittlung nach der 1 Prozent Methode besteht weiter die Möglichkeit, die private PKW Nutzung nach ihrer tatsächlichen Höhe anhand eines ordnungsgemäßen Fahrtenbuches zu ermitteln. Bei einem geringen privaten Nutzungsanteil oder geringen Kfz-Kosten führt die Fahrtenbuchmethode i.d.R. zu einem günstigeren Ergebnis. Bei der Fahrtenbuchmethode hat der Steuerpflichtige die dienstlich und privat gefahrenen Kilometer gesondert und laufend unter Angabe des Datums, der Kilometerstände, des Zwecks der Reise und des Zielortes in einem Fahrtenbuch nachzuweisen.

Damit das Finanzamt ein solches Fahrtenbuch nicht wegen mangelnder Angaben verwirft, sollten auch der Straßenname mit Hausnummer und der Kundenname angegeben werden. Dem Bundesfinanzhof reichte es in einer aktuellen Entscheidung nicht aus, wenn als Fahrziel nur der Straßenname aufgeschrieben wird und sich deshalb das Ziel erst anhand nachträglich geführter Angaben präzisieren lässt. Für die Privatfahrten sind die gefahrenen Kilometer zu erfassen. Für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte ist ein kurzer Vermerk ausreichend. Der private Nutzungswert ergibt sich als Anteil an den Gesamtkosten, der dem Verhältnis der Privatfahrten zur Gesamtfahrstrecke entspricht. Bei der Ermittlung sind alle Kosten in Zusammenhang mit dem Kfz inkl. Abschreibung zu berücksichtigen. Nach Ansicht der Finanzverwaltung (bestätigt durch das Finanzgericht Münster, Revision beim Bundesfinanzhof jedoch anhängig) darf bei demselben Kfz das Verfahren (Fahrtenbuch oder 1 Prozent Regelung) während des Kalenderjahres nicht gewechselt werden. Die Nutzung eines elektronischen Fahrtenbuches ist grundsätzlich möglich. Dabei muss jedoch gewährleistet sein, dass nachträgliche Veränderungen von einmal eingegebenen Daten ausgeschlossen sind.

Private Nutzung eines Dienstwagens durch Arbeitnehmer

Auch Arbeitnehmer haben nach den vorgenannten Grundsätzen den Vorteil der privaten Nutzungsmöglichkeit eines durch den Arbeitgeber überlassenen Dienstwagens als Arbeitslohn zu versteuern. Aber allein die Erlaubnis, das betriebliche Fahrzeug für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte nutzen zu dürfen, begründet noch keine Überlassung auch zur weiteren privaten Nutzung. Dies hat der Bundesfinanzhof erst kürzlich entschieden. Kläger waren Angestellte eines Autohauses, die Vorführwagen ihres Arbeitgebers für betriebliche Zwecke nutzen durften. Die private Nutzung der Fahrzeuge war generell verboten. Doch musste die Nutzung der PKW durch ein Fahrtenbuch nachgewiesen werden. Zudem gestattete der Arbeitgeber den Gebrauch der Fahrzeuge für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Im Ergebnis wurde die 1 Prozent Regelung jedenfalls nicht angewandt.

Gesellschafter Geschäftsführer

Zur Vermeidung einer verdeckten Gewinnausschüttung empfiehlt es sich, die private Nutzung eines betrieblichen Fahrzeuges bereits im Anstellungsvertrag zu regeln. Dadurch werden Diskussionen mit dem Finanzamt, ob und in welchem Umfang eventuelle mündliche Vereinbarungen mit der GmbH bestehen, im Vorfeld vermieden.



STEUERBERATER
TOBIAS FORTKORD
GESCHÄFTSFÜHRER BEI DER
WRG TAX GMBH
(FOTO: WRG TAX GMBH)

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Agrarbau

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
05244/8824 05244/70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

Arbeitsschutzfachhandel

Strenge & Co KG
Nordhorner Str. 35-45 33335 Gütersloh
05241/7402-0 05241/7402-190
info@strenge.de
www.strenge.de

Aus-, Fort- & Weiterbildung

Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) des Handwerks
Beckstr. 19 49809 Lingen
0591/97304-0 0591/97304-19
verwaltung@btz-handwerk.de
www.btz-handwerk.de

Banken

Bielefelder Volksbank eG
Kesselbrink 1 33602 Bielefeld
0521/544-0 0521/544-9000
info@bielefelder-vb.de
www.bielefelder-vb.de

Bürosysteme

Spiegelburg Interieur GmbH
Averdiekstr. 3 49078 Osnabrück
0541/59909-0 0541/59909-800
info@spiegelburg-interieur.de
www.spiegelburg-interieur.de

Bodenbeläge

Wiedey GmbH & Co. KG
Schillerstr. 46-48 33609 Bielefeld
0521/97177-0 0521/97177-18
info@wiedey.net
www.wiedey.net

Flottenmanagement

Senger GmbH
Lingener Damm 1 48429 Rheine
05971/7910-0 05971/7910-39
info@auto-senger.de
www.auto-senger.de

Gabelstapler

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
05205/1091-0 05205/1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
05248/82349-0 05248/82349-29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
04475/92930-0 04475/92930-99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Industriebau

Deutsche Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
02941/9765-0 02941/9765-111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
05244/8824 05244/70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
05231/91025-0 05231/91025-20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

ITSystemhaus

COBUS ConCept GmbH
Nickelstr. 21 33378 Rheda-Wiedenbrück
05242/4054-0 05242/4054-199
info@cobus-concept.de
www.cobus-concept.de

IntelliTrend GmbH
Otto-Brenner-Str. 119 33607 Bielefeld
0521/557716-0 0521/557716-55
info@intellitrend.de
www.intellitrend.de

SIT Beratung GmbH
NINO-Allee 11 48529 Nordhorn
05921/7888882 05921/7888884
mail@sit-beratung.de
www.sit-beratung.de

Kompressoren

Gnizia-Kompressoren GmbH Ing. Werner Gnizia
Am Zubringer 24 32007 Herford
05221/71133 05221/71123
info@gnizia-kompressoren.de
www.gnizia-kompressoren.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
05245/8608-08 05245/8608-88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Messebau

Multi-Line Messebau GmbH
Südstr. 12 32683 Barntrup
05263/9481-0 05263/9481-29
info@multiline-messebau.de
www.multiline-messebau.de

Mobile Räume

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
05932/506-0 05932/506-10
info@container.de
www.container.de

Nutzfahrzeuge

Mercedes-Benz
Niederlassung OstWestfalenLippe

Daimler AG Niederlassung OstWestfalenLippe
Am Stadtholz 35 33609 Bielefeld
0521/302-0 0521/302-314
info@daimler.com
www.owl.mercedes-benz.de

Office-Lösungen

Janson & Even GmbH
Pagendarmweg 9-11 33100 Paderborn
05251/1441-0 05251/1441-55
info@je-office.de
www.je-office.de

Personalberatung

profiLs executive search
Linus-Pauling-Weg 8 48155 Münster
02506/303669
info@profils.de
www.profils.de

Personalmanagement

AMADEUS FiRE
ACCOUNTING · OFFICE · BANKING · IT-SERVICES

Amadeus FiRe AG Niederlassung Bielefeld
Detmolder Str. 18 33604 Bielefeld
0521/520174-0 0521/520174-9
bielefeld@amadeus-fire.de
www.amadeus-fire.de

Zeitarbeit
Personalvermittlung
Professionelle
Personalberatung
personal meyer

personalmeyer
Bielefelder Str. 8 32756 Detmold
05231/2505-0 05231/2505-2
info@personalmeyer.de
www.personalmeyer.de

Zeitweise GmbH
Niederwall 20 33602 Bielefeld
0521/557606-0 0521/557606-22
info@zeitweise-bielefeld.de
www.zeitweise-bielefeld.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
05232/95108-0 05232/64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Raumbegrünung

Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH
Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld
0521/1249401 0521/1249403
info@raumbegruenung-nrw.de
www.raumbegruenung-nrw.de

Rechtsanwälte

BRANDI Rechtsanwälte
Adenauerplatz 1 33602 Bielefeld
0521/96535-0 0521/96535-99
bielefeld@brandi.net
www.brandi.net

Recycling

Drekopf Recyclingzentrum Bünde GmbH
Engerstr. 259 32257 Bünde
05223/1771-0 05223/1771-21
info@drekopf.de
www.drekopf.de

Reinigungstechnik

Mersch Reinigungstechnik GmbH & Co.
Westfalenweg 99 33415 Verl
05246/2443 05246/5648
info@mersch-reinigungstechnik.de
www.mersch-reinigungstechnik.de

Servicegeräte

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377-379 33334 Gütersloh
05241/603-48 05241/603-29
info@flaco.de
www.flaco.de

Speditionen

Kühne + Nagel (AG & Co.) KG
Philipp-Reis-Str. 5 48268 Greven
02575/97754-0 02575/97754-55
info.muenster@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

red line Internationale Spedition GmbH
Meierweg 1 32108 Bad Salzuflen
05222/9271-0 05222/9271-11
info@red-line.biz
www.red-line.biz

Spezialtransporte

Schulte-Lindhorst GmbH & Co.
Hauptstr. 102 33397 Rietberg
05244/9269-16 05244/1248
info@schulte-lindhorst.de
www.schulte-lindhorst.de

Steuerberatung

BPP Becker Patzelt Pollmann
Marktstr. 7 33602 Bielefeld
0521/96685-0 0521/9668555
info@b-p-p.de
www.b-p-p.de

WPW GmbH Dipl.-Kfm. Rainer Witte
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
02522/9349-0 02522/9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

WRG Tax GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Kahlertstr. 4 33330 Gütersloh
05241/8705-0 05241/8705-47
info@wrg-group.de
www.wrg-group.de